Bezugöpreis: Durch Arlger mountlich Mill. 1.40 einichteilich 20 Apfa. Johnstehlungerbare. Der Gemichtlichte die Rofe. Debegebürt, dass die Pelt Mill. 1.70 feinichtlichte die Rofe. Debegebürtungsgehöhern). Deris der Gingeleummer 10 Apfa. In Indian bildertr Gemail befolgt bein Aufgruch auf Lieferung der Beitung oder auf Koderflationa des Dezugapstelles. Gerichtsbund für beibe Leile Ermenbürg (Württ.) Berafpsecher 404. — Demanwertlich für beite gefannten Jahall Delballs Diefinger, Neuendang (Wärtt.)

Birtenfelder, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amtsblatt für ben Kreis Neuenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Ungeigenpreid:

Mr. 265

Reuenbürg, Samstag ben 13. November 1937

95. Jahrgang

Schnee auf blübende Schlüffelblumer Babern, Sarg und Schwarzwald melben Reufdinee

Eigenbericht der NS-Presse

h. München, 12. November. Rach bem herbstillich warmen Wetter ber letten 14 Lage trat in Oberbabern ein Bitterungs. um fch I ag ein, ber von ftundenlangem Regen und in höheren Lagen von Schneefall bis ins Tal hinunter begleitet war. Am Walchensee und im Werbenfelfer Land fonnte fich die erfte Schneedede bereits langere Zeit halten, 3m Allgan fielen die Floden auf blubende Schluffelblumen, In ben Bergen beträgt die Schnechobe fcon 10 bis 20 Bentimeter, wahrend in Munchen bie weiße Bracht wieder zu Baffer wurde. Die Zugipige melbet 15 Grab Ralte.

Much ber Felbberg, der höchste Gipfel bes Schwarzwalds, hat fich über Racht in Schnee gehüllt. Bei etwa 4 bis 5 Grad Ralte ichneit es weiter. Ferner sind im Ober-harz bis zu 600 Meter die ersten Schnee-fälle niedergegangen. Die Temperaturen lie-gen um Rull Grad.

Schlefien melbet Schneefalls

3m Grenggebiet ber in ber bobe aus bem Dit-Im Grenggebiet ber in ber hohe aus bem Mit-telmerugebiet vordringenden subtropischen Warm-luftmallen und ber über Schlesisch in die lichen Schlesien, teilweise iehr ergiedige Rieder-lichen Schlesien, teilweise iehr ergiedige Rieder-ichlage ausgetreten. Sie fielen zum Teil als Ich n.e., Glemit meldet Freitag früh eine Schneedede von 5 Jentimeter, Beuthen eine solche von 2 Jentimeter. Auch in den Kammlagen des Gebirges hat sich vielsach eine leichte Schneedecke gebildet. So melder die Genfuberbande 5 Jenti-meter Schnee.

500 000 gegenüber einer Million Der Arbeitseinfag im Ottober 1937

Berlin, 12. November, Die dentiche Bolts-wirtichaft pflegt im Oftober im Beichen bes Uebergangs bon ber Commerarbeit jur Binterbeichäftigung gu fteben. Die hierbei auftretenben Beichäftigungeichwantungen find baber gerade für diesen Wonat charafteristisch. Dinzu lommen Rudwirkungen aus den Entlassungsterminen des Arbeitsdienstes und der Wehrmacht. Wenn gleichwohl die Jahl der Arbeitslosen im Oftober nur um 33 000 gestiegen ist, jo pragt fich barin einmal die augerordentlich milde Bitterung aus. Bum anderen lagt biefer geringe Unftieg ber Arbeitelofengahl ben Schlif gu, bag es ben Arbeitsamtern weitmacht Ausgeschiedenen planmaßig

Die Rahl ber Arbeitelofen betrug Ende Oftober 1937 rund 502 000. Gie lag bamit um rund 5 75 000 unter bem Stanb von Ende Oftober 1936, Bon ber Gejamigabl waren rund 160 000 ever fajt ein Drittel nicht boll einfabfabig, rund 255 000 voll einfatfabig, aber nicht ausgleichefabig, wahrend rund 87 000 voll einfatfabige Rrafte auch für ben Musgleich gur Berfugung ftan-Bon den nicht mehr bolleinjabiabigen Arbeitolojen entfielen rund 80 000, alfo die Salfte, allein auf Die Berufsgruppe "un-gelernte Arbeiter". In ben einzelnen Berufsgruppen bat ber Arbeiteeinfat im Oftober im Ginflang mit ber allgemeinen Entwidlung feine größeren Beranderungen erfahren. Die Gefamtiabl ber Unterftifungsempfanger ber Reichsauftalt nahm um rund 15 000 auf rund 257 000 gu. Die Babl ber Rotftands-arbeiter fonnte um 2000 auf rund 50 000 planmagig gefentt werden.

Lujibanfa-Flugzeng verunglüdt

Berlin, 12. Rob. Das planmaftige Luft-banfa-Fluggeng ber Strede Berlin-Mannbeim ift fury por der Landung in Mannheim beute abend gegen 17 Uhr infolge unfreiwitliger Bobenberfihrung bernngtudt. Sierbei famen bie Fluggafte Stolge, Wallenftebier, Stegen, Bermer, Bender, Ullmann, Rorns baum fowie ber Fingzengführer Günther, ber Juntermaschinift Thaler und ber Montent Bagner ums Leben. Die Bluggafte Duisberger und Egeli wurden verlett und in bas Univerfitatefrantenbane Beibelberg eingelte-

Lord Halifax tommt nach Deutschland

Cinladung des Führers aum Bejuch der Verliner Jagdausstellung

London, 12. Robember, Muf eine Mnfrage im Unterhaus wurde beute bon feiten Der Regierung ju bem Reifeblan bon Borb balifag folgenbe Erflärung abgegeben: Lord Salifag hat, wie er bereits felbit erwähnt hat, bor furgem eine Einlabung gu einem Befuch ber Berliner 3agb. ausftellung erhalten. Borb Salifar hat Diefe Ginladung angenommen und wird fich Mitte nächfter Boche nach Berlin begeben. Wenn fein Bejuch auch völlig briba-tre und inoffizieller Ratur ift, fo hat in Be-antwortung einer entsprechenden Anfrage der Führer und Reichstanzler ertlart, daß er fich freuen wurde, ben Prafibenten bes Staatorates wahrend beffen Mufenthalts in Deutschland ju feben. Lord Galifag wird biefer Mufforderung entiprechen.

2Benn Lord Salifar bei feinem Befuch ber Jagdausstellung Gelegenheit gegeben wird. ben Gubrer und Reichstangter aufzufuchen, fo wird dies in Deutschland lebhaft begrüßt werben. Gehort es boch gu ben Grundfaben ber beutfchen Aufenpolitel Cal legenheiten wahrzunehmen, die fich ben pprftandigungsbereiten Kraften in Guropa unm Gebautenaustaulch bieten, um an ber Mufgabe ber Erhaltung und Bertiefung bes Friedent zu arbeiten Diefe Grundeinftellung fam in lehter Beit erneut mit aller Deut-lichfeit in ben Erflarungen ber brei Dachte aus Anlag ber Unterzeichnung bes Antifomintern-Abfommens gum Ausbruck.

Co wird man hoffen durfen, daß der Befuch diefes englischen Rabinettemitgliedes, der ber beutichen Deffentlichfeit fein Unbetannter ift, in Diefem Ginne einen wertvolfen Beitrag bilben wirb.

Erfter Schritt zur englifch. deutiden Ausiprache

eg. London, 13. Robember. Die Mitteilung von ber Reife bes Brafibenten bes englifdjen Staatsrates, Bord Salifax, nach Berlin, wird bon ber englischen Breffe aus-führlich besprochen. Wie verlautet, wird Lord Salifar feinen offigiellen Auftrag er-halten, fondern lediglich im Rahmen allgemeiner Gefprache attuell politische Fragen, die beibe Staaten gemeinfam angehen, er-

In einem Leitartifel ftellt "Gvening Ctanbarüber einig, bag bie ichnelle Rlarung bie- Rabinetts anzuftellen.

ser Beziehungen sehr erwünscht tei. Gute Beziehungen zwischen ben beiben Lanbern tonnten für gang Euroba bon großem Segen sein, weshalb sie mit allen Kräften angestrebt werben müßten. Die Reise Lord haliag' werde hoffentlich bazu bienen, bie gegenseitige Berständigung zu fürbern förbern.

Rach ber Anficht ber "Evening Rems" foll die Aufgabe Lord Galifar' barin befteben, bem Gubrer bie britifchen Anfichten auseinanderjufehen und gleichzeitig die deutschen Auf-faffungen in Erfahrung zu bringen, Nichts tonnte erwünschter fein, so fahrt bas Blatt fort, als burch perfonliche Ansipracien zwijchen ben europäischen Staaten bie Berftanbigung und die Freundschaft gut fordern, Wenn man jemand fenne und respettiere, o fei dies allein icon als ein großer Erfolg gu betrachten, benn auch verschiebene politische Unfichten tounten eine Berftandigung unter ben Bolfern nicht unmöglich mochen,

Italien fieht einen Fortichrift

Der angefinomie Benn Lo. alifor in Berlin intro in Fralien mit Genug-fung pergionel, da mon in biglem Breignis einen eriest Schritt in einer bleetten englisch. beutichen Aussprache er-biidt. Die Kommentare der römischen Breffe verweisen hierbei noch einmal auf die Guild-bell-Rede Chamberlains, in der dieser den Wunsch zu einer Berständigung mit der Achse Berlin-Rom angebentet hatte. In Diefem Ginne wird auch ber Befuch bes britifchen Botfchaftere in Rom, Lord Berth, bei Benf Ciano

Paris will "warnen"

Obwohl bas Gerucht über eine bevorftebende Berlin-Reife bes Brafibenten bes britifchen Staatsrats icon feit Tagen in Baris umläuft, scheint man nun doch überrascht zu fein, bag fie nun tatfachlich im Lauf ber nachften Boche ftattfinden wird. Die meiften Blatter enthalten fich noch vorläufig jeglicher Stellungnahme. Soweit jedoch biefes Ereignis tommentiert wird, ist die Unruhe ber Pari-fer politischen Kreise unberkennbar. Vermut-lich legt man in London jedoch nicht ben geringsten Wert barauf, von Franfreich noch besondere Berhaltungsmagregeln und Ermahnungen zu erhalten, um gu wiffen, was Lord Salifar gu tun und gu laffen bat. Gelbft an höchft überflüffigen "freundichaftlichen" War-n ung en fehlt es nicht, und einige frangöfische bard" feft, bag bie beutich-englischen Be- nungen fehlt es nicht, und einige frangofische giebungen bas Gergft ud ber euro. Blatter wiffen fich in ihrer Rervoftiat feinen paifchen Probleme feien. Die eng- anderen Ausweg, als Rombinationen lifche Deffentlichteit und Regierung feien fich über Unftimmigfeiten innerhalb bes englifchen

Japan jagt zum zweiten Mal ab

Der Reunmächtevertrag nicht mehr anwenbbat

Totio, 12. Robember. Das japanifche Rabinett beichloft am Freitag die Ablehnung ber zweiten Ginladung gur Bruffeler Ronfereng, Augenminifter hirota fiberreichte im Auftrag bes Raifers bem belgifchen Botichafter in Totio Die Antwortnote, in ber ertlärt wird, bag Japan bie Ginladung ablehnen muffe, ba fich bie Borausfegun: gen auch durch die Ginberujung der Bruffeler Monfereng nicht geanbert hatten.

In ber Erlauterung bes Mugenminiftere beift es mit Begug auf den Reuner. Bertrag: "Die Lage im Gernen Often habe fich in ben lehten 15 Jahren fo grund. legend geanbert, bag bie Beftimmungen aus bem Reun-Madite-Bertrag heute nicht mehr anwendbar feien. Beiter betont Japan, bag die veranderte Lage beute auch eine follettive Lofung nicht meht gulaffe, fondern bag eine normale Lage viel-mehr nur burch birefte Berhandlungen gwifden Japan und China wieder hergestellt werben fonnte.

Romintern nicht nur in Weft. und Rordweft. | über diefe neuerliche Abfage . . .

China, fonbern felbit in Ranfing eine böllige Derfchiebung ber gur Beit des Abichiuf. jes bes Renn-Machte-Bertrages berrichenben Lage im Bernen Often berbeigeführt worden fei, eine Latfache, bie bon ben Signatar-Machten überhaupt nicht berudfichtigt wurde. Japans Borgeben fei gegen Diefe Berichiebung der Lage gerichtet und bedeute deshalb den Rampf gur Ueberwindung der Romintern, die den Frieden im Fernen Diten

Der italienische Bertreter in Bruffel fat idion auf ber erften Sigung ber Ronfereng ben Borichlag gemacht, ben Ronflift im Dften burch eine birette Bermitt. lung gwiiden Japan und China beignlegen. Anftatt auf diefen pofitiven Borichlag einzugehen, hat man ben beiden Staaten Die .. guten Dienfte ber Ronfereng" angeboten und Japan jum zweitenmal eingelaben, Dag Japan nicht bon beute auf morgen andere benft und fein Biel nach wie bor in ber Neberwindung der Rominteen in China Die Role ichlieft mit ber Feststellung, baß fieht, icheint man in Bruffel nicht beachtet burch die Ueberhandnahme bes Ginfluffes ber ju haben, Bielleicht ift man fogar erstaunt

Ialienifd:englifde Enipannung

Eigenbericht der NS-Presse

cg. London, 12. Nobember. Mm Donners. tagnadmittag ftatteten ber englische Botschaffter in Rom, Lord Perth, dem italie-nischen Außenminister Eras Liano, und der italienische Botschafter in London dem Staatssekretär Dansittart Besuche ab, die einen Umschwung der englischen Bolitik Italien und besonders auch Teutschland gegenüber ahnen lassen.

Cowohl die englische wie auch die frangd-fifche Preffe mißt ben Befuchen eine große Bebeutung ju. Man glaubt allgemein, daß biefe Gesprache ber Ginleitung einer Annaherung gwifden Stalien und England gleich-tommen. Der "Dailh Mail" will fogar bon einem perfonlichen Schreiben miffen, bas Chamberlain auf Grund Diefer Unterrebungen an Muffolini fenden werbe.

Selbstverftandlich ift man auch in Paris auf bas Ergebnis biefer Befprechungen gefpannt. Die Zeitungen fonnen in ihrer Grorterung nicht umbin, ihren flaunenden Lefern seht schon von Bedingungen zu er-zählen. Das "Petit Journal" z. B. meint, Bondon wolle die Berringerung der italienifden Marine in Libnen und ben Stafus quo im Mittelmeer nebft der Liquidierung der spanischen Angelegenheit, während R o m die Anerkennung des Imperiums und die Berndigung konstger Unterfissung der Politis Bioefans du in a stand windige. Tie Mepublique folgert die es, Referedungen, das England fich andrering. Tendentum und Italien nabeinfommen, wobel Frant-reich eingeladen fei. Allerdings muffe es fich babei entweder für eine Weft. ober eine Off. politit entideiden.

Unerfennung bes Imperiume Boransfogung

Die erften Rommentare ju ber burch bie Unterredung Cianos mit Lord Berth gebotenen Möglichfeit diplomatischer Besprechun-gen zwischen Rom und London werben von den rom ischen Moendblättern mit Jutereffe, aber mit betonter Borficht vergeichnet. Die Londoner Rorreiponbenten vertreten übereinstimmend die Anficht, baft bie Anertennung ber Converanitat Rialiens über Methiopien eine ber Boraus. fehungen fei, von denen Die italienifche Regierung eine allgemeine Berftandigung gwifchen Loudon und Rom abhängig mache

Companys nach Waris gefloben Eigenbericht der NS. Presse.

gl. Baris, 12. Rovember, Der Cherboliche. wift Companys, ber im fatalanifden Bolidje. wiftenausichun Die leitende Molle fpielte und ber fatalanifden Generalibab" nennen ließ. hat feine Bruber fcmahlich im Stid gela|. fen. Er ift in ber Radit jum Freitag über bie frangofifch-tatalanifche Grenge gegangen, wrde in Toulouse gesehen und traf mobibehalten am Freitagmorgen in Paris ein. Der Rabeloführer ber Mostaufnechte in Spanien hatte fich fcon bei ber Oftober-Revolution 1934 "ruhmlich" herborgetan, nachbem er borber megen feiner vollsgeriebenben 28fibiarbeit einige Monate im Buchtbaus verbracht hatte. Wieder hat einer ber Bielgepriefenen ben Schauplat feiner furchtbaren Tatigfeit verlaffen, um fich weit bom Cdjug in Gicherheit ju bringen, mabrend bon ihm verhebte Benoffen" fich in finnlolen Ramplen ber-

3a Bilbao wird ber Empfang bon 150 fpanifchen Rindern porbereitet, Die von ben Bolichewiften nach England verichleppt worben waren, und die nun am Camitag nach mehrmonatiger Trennung bon ihrem Eltern. haus wieder in Die Beimat gurudfehren.

Richteinmijdhungsausichuft am Dienstag

blufen.

Der Hauptansfauft bes Kichteinmischungsans-ichnifies (der sogenannte Unteransschuft des Ber-figenden) ist für Dienstagwormittag 11 libr ein-

Rrad bei ber Liga für Menidenrechte

3m Barifer hauptausfduß ber "Liga für Menicenrechte" find moifden ben verichiebenen Mit-gliebern ichwere Streitigfeiten ausgebrochen, Die bereits gum Rudtritt von fieben Mitgliebern ge-führt haben. Die Grunde follen in Meinungs-verschiebenheiten hinfichtlich bell Spanienkonflities gu fuchen fein.

Zaifun fordert 40 Zodesopfer

30 000 Cabachlofe auf Manila

Reubort, 12, Robember, Bie aus Manila gemelbet wird, hat ein Taifun, ber Wie aus am Donnereing die Infel Bugon heims fuchte, ungeheute Berheerungen angerichtet. Bisher tonnten auf ber Jujel Lugon 40 Tote feftgeftellt werben, mabrent noch jahl. reiche Berionen bermige werden. Der Taifun mulete feche Stunden und rich-tete namentlich in ber Probing Bulacan großen Schaben an. Insgejamt murben eima 3000 Bohnhaufer, jahlreiche Schulen und Rirden gerfiert, Rund 30 000 Berfonen find nach ben legten Melbungen obbachlos ge-

Bolitische Ausznachrichten

Bon Stohrer wieder in Spanien

Ber beutiche Bolichafter in Spanien, bon Stobrer, traf nach feiner Dienftreife in Deutschland wieber in Spanien ein,

Ritter bon Tutichet gestorben .

Generalleutnant a. D. Ritter von Tutichet. Inhaber bes Orbens Pour te merite, ift in Mün-chen im Aller von 74 Jahren gellorben, Er er-ftürmte u. a. im Frühjahr 1918 mit dem Alpen-

England ftubiert unfern Bergbau

Der Leiter bes Gefundheitsamts bes englischen Bergband, Dr. Fisher, weilte gum Sindium ber beutichen Arften hilfeleiftung im Stein-fohlenbergban" im Amjegebiet, Er war voll bes Lobn über Die porbitblichen Berhaitniffe.

Saariand gleicht bie Lohne an

Der Reichstemmiffar im Saarland hat mit ber Lohnangleichung an ben Stand bes Arichs be-gannen. In ber eilenschaffenben Industrie bo-trägt jeht ber durchschmittliche Stundenlohn 90

Gine Rote-Rreug-Schtoeftern-Afabemie

wird gur vorbildlichen Löfung ber Nachvuchs-frage in Ranchen errichtet. Die Ausbildungs-toften werden bei besonderen Fällen vom "Roben Rveus getragen.

"Der Stürmer" behielt recht

Gin Rechtsampalt, ber einen jibbifchen Anabenverderber mit "iehr gestrier herr " " " uhn." anredete, wurde vom "Stiftmer" per Ordnung gewiesen, Ge hatte Strafantrag gegen das Kampfblatt gestellt, der jedoch mit der Begründung
gurickgewiesen tourde, daß sein Berhalten eine doarle Striff perdiene,

Der Groumuiti bari nach Meablis-Die dapptitche Resigna 2011 bem nuch best Liberter gefür werst Ernhandts von Arrobaten Redarkterserringbris in Wepppten zugefagt.

Bahlftanbal in Reugorf

In Remort find 1700 Angestellte damit befchiftigt, die Wahlgettet von den Gemeindewahlen nachauprufen, wofür sie 25 MM, für den Tag befommen. Sie haben ihr Zählgeschäft nicht nur unnötig hinausgezogett, sundern etwa 5000 Stimmzettet gosalfagt.

Ungarifdenglifche Berhandlungen

aber ben Abfah ungarifder Waren auf ben eng-lifden Martten follen in nächfter Beit in England ftattfinben,

Distontjentung in Frantreid)

Die Bant von Franfreich bat ihren Distontfab weiter um 1/2 u. b. auf 3 v. b. ermäftigt. Damit ift die Erhöhung bes Sabes, ber Enbe 1906 / Anfang 1937 mit 2 v. h. ben niedrigften Stand ber lehten Jahre erreicht hatte, dann aber bis gum Juni 1937 auf 6 v. S. geftiegen ift, nahegu

Die innerpolitische Lage Brafiliens

Gine offigielle Darftellung

Berlin, 12, Dob. Die brafilianifche ! Botidiaft bat bem Deutschen Radeichtenburo folgende Darftellung ber innerholitifden Lage Brafillens jur Berfügung geftellt:

"Befanntlich febraufte bie Berfaffung bon 1984 bie Befugniffe bes Chefe ber bollgiebenben Gewalt ein. Sie ftand damit in Gegenfan gu ber Tenbeng, die heute in ber Welt attuell ift, biefe Befugniffe gu verftarten, wie bies in anderen Landern, fogar in ben Bereinigten Staaten und Franfreich, ber Fall ift, wo Rechte ber gefeigebenden Bewalt auf fie übertragen worben find. Diefer Grundfehler ber Berfaffung bon 1984 trat noch ftarfer berpor infolge ber Rotwenbigfeit, anelanbifche Ibeologien gu befampfen, Die in verbrecheris fcher Weife fich über bie gange Welt ausbehnen und die bier in Brafilien bie öffentliche Ordnung mit Gewalt umfturgen wollen. Infolgebeffen wurde die Berfaffung von 1934 in der Praxis nicht mehr angewands ihre grundlegenden Bestimmungen zeitweilig auger Rraft gefest und ber für Rube und Orbnung bes Sandes notwendige Rriegeguftand ange-

Dieje Buffande verichlimmerten fich, ba für Die auf ben 3. Januar bes nadhiten Jahres in Ausficht genommenen Wahlen zwei Brafibent. fcaftefanbibaturen auftauchten. Ihrer befannten Taftif folgend, nunten die Anbanger Mostans Dieje boppelte Brafibentichaftstanbibatur aus, um beibe Ranbibaten gu unterftuben und gegeneinander ausgufpielen. Gie bofften burch biefe Tattit im Laufe bes Bahlfampfes bie öffentliche Meinung aufzupritfcben, um auch fpaterbin bie Mominicrung eines Brafibentichaftetanbibaten gu vereiteln, Deswegen marben die Randibaturen ber Berren Sjalles Oliveira und Jofé America be Allmeiba unmöglich, benn biefe boppelte Randidatur rief in dem gangen Bolfe eine untroabare Hurube bervor.

Die tonfervativen Streife ebenfo wie bie Maffe bes Bolfes und bas Militär erfaßten bie Lage bes Lanbes und begannen fich mit aller Rraft um ben Brafidenten ber Mebubilt gu fcharen. Saben fie boch in diefem ben großen Brafilianer, ber trett des nabe bevor-fiebenden Abfaufes ? . Weiterif infolge feines unge dimiterten Aufebend die einzige Berfunlichteit war, bas fand bor ber brobene ben Anarchie in retten, die ben Endfieg bes Annrugnihmus bebeutet hatte,

Rach einer eingebenben Brufung ber Bage und im Ginflang mir ber ber öffentlichen Meinung bes Lanbes am meiften entipreden. ben politifchen Stromung bat bie Berierung bor bem Lande und ber Welt bie große Berantivertung übernemmen, ben Rongreft aufgulofen und die Berfaffung bon 1901 gu be.

Sie hat biefe burch eine neue erfest, bie wie biejenige bes brafilianifchen Raiferreiches im Jahre 1823 bem Brafibenten ber Republit weitgebenbe Bollmachten gewährt, aber bie demotratifchereprafentative Staateform und Die Antonomie ber brafilianifchen Gingelftaaten aufrecht erhalt. Wenn auch ber Wortlant ber beiden borangegangenen Berfaffungen ftort geanbert worden ift, fo find fomit bods bie beiben Grunbelemente, die bas politifche Leben Brofillens prattifch immer beberricht haben, beibehalten worben.

Die heute erlaffene Berfaffung wird in Intsem einer Bolfsabilimmung unterworfen werden. Die Regierung wird fogleich ein großes Aufhaubrogramm burchfifbren, um bem ganbe Die wirticiafilidie Grogmachtftellung gu geben, auf bie es Anspruch bat, und um ibm bie Ruftung ju berichaffen, Die es für feine Berteibigung und Sicherheit braucht. Diefe Ruftung ift auch notwendig, um die auswärtige Bolitit durchzuführen, bie bon boben 3bealen befeelt ift, aber auch ben Ginflug Brafiliens aus bem eigenen Rontinent fichern foll, Alle wohlerworbenen Rechte werben forgfältig geachtet werden, ebenfo bas ausländing. Wigen: tum, bie ausländifchen Staatsangeborigen und beren gefehmiffige Betätigung."

Bie verlautet, bat ber brafilianifche Batfchafter geftern einen Befuch im Auswärtigen Amt abgeftattet und fich gur Lage in fein:e Beimat im gleichen Ginne geaufert,

Bor einer Regierungsumbildung

Rio De Janeiro, 12, Dob. Der Minifterrat ift für Camstag gur Beichluffaffung fiber eine Reihe wichtiger Bergebnungen einberufen worben.

Die endgültige Umbildung ber brafilianifcen Regierung ift wahricheinlich erft für bie nachften Tage gu erwarten. Un bie Stelle bes gurudgetectenen Landwirtfchaftsminifters ift jest ber Briffbent bes Ruffer Umtes, Bernando Cofta, getreten.

496 Todesurtelle im Offober!

London, 12, Rovember, "Baily Telegraph" veröffentlicht einen Bericht feines Mostauer Bertreters, ber die Berhaftung einer gangen Meihe von Bolichemiften in leitenden Stellungen ju melben weiß. Unter ben Berhaiteten, benen bas Tobesurteil gewiß fein burfte, befinden fich: Prof. Tupoloft. Beiter bes Mero-binamifchen Inftitute und ber eigentliche Schöpler ber fowjetruffifden remontle; Bubnoff, Kommisar für "Ertiekung und ichone Künste"; Kurp, Leiter
bes "Intourist", des großen staatlichen Berbebüros; Jakouleit, der Referent für das mit fo viel Bomp verkündete, aber dieher noch in keiner Beile verwirklichte neue Wahlgeleg und ein früherer Landwirtidjaits. tommiffar; Chernoff, Landwirtichaftstoif, mei bolfdemiftifche "Lichter", Riffen, ein unter ben fowjetrufifdjen Bilmlenten befannter Rameramann, ber erft furglich Stalin für ben Tonlilm aufgenommen haben foll.

Der Dlotfauer Berichterftatter bes "Bailt Telegraph" erfinrt bann, alle biefe Berhaf. tungen murben gwar bon ben amtliden Stellen abgeleugnet, aber er habe allen Grund an ber Richtigfelt feiner Angaben feft-guhalten. Die meiften ber Berhafteten wurben ber Sabotage ober Spionage beichuldigt,

Der Rorrespondent bes englischen Blattes gibt an, er habe allein im Baufe Des Monats Oftober 496 Tobes-urteile bifentlicher Gerichtshole wegen berartiger bager Unfdjulbigungen gegahlt.

Feblalarm um das "Lindbergh-Babh"

Eigenbericht der NS-Presse

bg, Bruffel, 12. Robember, Das Gefielm. nis um bas angebliche "Lindbergh-Baby", bas man in bem fiebenjahrigen Aboptivtinb Jean, eines Chepaares in Waber, erfannt ju haben glaubte, ift jeht boll und gang ge-luftet. Die behördliche Untersuchung hat ergeben, bag es fich bei bem betreffenben Rnaben um bas britte uneheliche Rind eines Dien it mad dens handelt, bas von bem mutmaflichen Bater burch Bermittlung eines Pfarrers gegen Sahlung einer Abfindung bei ber Familie in Pflege gegeben wurde. Borfiditshalber wurden auch mahrend ber Ermittlungen Fingerabbrude bes Rinbes burd bas Gerichtslaboratorium in Bruffel nach Amerika gefandt, um mit Finger-abbruden bes Bindbergh-Babbs verglichen su werden. Das Ergebnis war jeboch negatib.

GAN-Spionagenes uber Frankreich

Paris, 12. Robember. Bor einiger Beit murbe bon ber frangofifchen Boligei eine geheime Abhorleitung entbedt, bie bon bem amtliden Anfchluß bes Berausgebers ber ruffifchen Emigrantenzeitung .Das neue Ruftland", Rerenffi, abweigt. Im Laufe ber weiteren Unterfuchung ergab es fich bag hier die Spionageorganifation ber BBII. in Franfreich ihre Gande im Griel hat. Gebr aufichluftreich ift auch, bag biefe Organisation von bem Juden Steinberg geleitet wird, ber allem nach Lunte gerochen hat und fpuriod verfchounden ift. Der "Datin" meint, daß bie franfrangbiliche Gebiet von blefem Abichaum gu

Material will and die Konzessonsandern Eigenbericht der NS Presse

ss. Totio, 12. Robember. Rad ber Ginfreifung von Schanghal, wurde bas Saupttampigebiet jeht von Schanghat giemlich wei-ter wegverlegt und zwar nach Weiten. Die militarischen Fortidritte werden begunftigt durch die Ginrichtung Des fogenannten tai. ferlichen Sauptquartiers, bas eine rein militarifche Befohlbftelle wird und nicht wie urfprünglich befondere politifdje Bollmaditen erhalten foll

Allerdings laft fich Japan eine in ber Internationalen Rieberlaffung entftanbene antijapanifche Tendeng nicht gefallen und hat bereits durch ben Oberstfommandierenben, General Matfui, Borftellungen beim Stadtrat ber Internationalen Rieberlaffung erhoben und gang energifdie Forberungen jur Ausmerzung Diefer gefährlichen Tendeng gestellt. Japan verlangt barin bie Ausweifung aller dinefifden Bermaltungsorgane innerhalb ber Riederlaffung, Dagnahmen gegen politifche Intrigen. Berftarfung ber japanifchen Bertretung im Stadtrat, Durchbrechung des englischen Monopols in Der Polizeiverwaltung, Falls bie Behörden Diefe Magnahmen nicht treffen würden, mußte 3aban fich felbit auch innerhalb ber internatiouafen Rongeffion hellen. Japan hat ungefahr noch einen Monat Frift angegeben, bis onle Rube in und um Schanabai beriche.

Renfiang bon ben Jahanern befeht

Die japanischen Truppen haben noch mehr-tagigen heltigen Rampfen Rangiang, 20 Litometer nordweftlich von Schangbat, erobert. Es befanden fich hier die fehr fauf ausgebauten einnellichen Berteibigungstinien, auf die fich die Schinefen mahrend ber großen Offenfibe auf Schanghai gurudgezogen baben

J. Sehneiber-Foerftt:

S! IMC SXELL

BRHESER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU/SA

w Fortiehung!

"Die muß es aber geben, Rlaudine! Saben wir denn

feine mehr im Keller?"
"Nein!" Rlaudine ichob die Schwester verärgert von sich "Außerdem past Silze nicht zur Zusammystellung — Wein Gott, nun steht du wieder da, der Papa sigt ficher noch am Schreibtisch, und Margot tommt wahr-icheinlich in ihrem Schwimmtritot ju Tifch! Wie foll ich's benn anftellen, daß alles recht wird? Die Ranne folagt drei Kreuze, wenn ich in die Rüche tomme, und die Cophie - das weiß die Ranne noch nicht - hat porhin feche Teller von dem ichonen Gervice gerbrochen. Die fehlen und jest!"

"Ra, wenn fonft nichts fehlt," troftete Lugie, "Ronnteft bu mir ein Baar Strumpfe leiben, Rlaudi?"

"Aur bis morgent Bon den meinen ift feiner mehr gang. Darf ich?" Und als Alaudine nichts erwiderie, befam fie raich einen Aus auf jede Bange, und icon war Lugie gur Titr hinaud

Bon drougen horte man Ifflande argerliche Stimme: Ranuft du denn nicht richtig geben, wie andere Leute?! Muß es denn immer hopp-hopp fein?" Aber das borte Lugte nicht mehr. Gie war bereits die Treppe bluabgeturut. Afftand trat ind Speifegimmer und legte den Arm um Die Edulter felner Relieften. "Rlappt es?"

"3ch boife, Bapa. Bas meinft bu übrigens, wenn du dich mit Ontel Theodor in Berbindung feben murdeft, er foll doch jo reich fein —

Affland lich lie gar nicht fertiglprechen, wintte ab "ind rudte an einem Beinglas, das ihm nicht am rechten labe ichien. "Das tommt gar nicht in Betracht. Qual! i boch nicht mehr, Rlandine. Die Sauptfache ift, daß ffir ben Better if fie gu jung."

ich euer Bort babe, daß ihr mir nicht boje feid wegen diefer heirat. Aber ich habe dir ja ichon gefagt, es muß

Es war diejelbe Grage, die fie fcon einmal an ibn gerichtet batte.

"Den mußt ihr eben mit in Rauf nehmen," meinte er gedriidt. "Ift das fo fcmer, mein Rind? Ich finde,

daß er eigentlich ein armer Menich ift."

Mandine grabelte eine Weile darüber nach, wie es gemeint fein tonnte und lacheite dann verfohnlich. "Bielleicht haft du recht, Papa. Ich glaube, er muß fich immer duden. Ob wir uns nicht alle noch werden duden miffen, Papa? — Meinft du?" Er antwortete nicht sofort. Erft nach einer Beile

jagte er:

"Bir wollen es nicht hoffen."
"Du mußt dir vom erften Tage an dein herrentum mahren," bat fie und legte ihre fühlen Finger auf feine nervofen, unruhigen, die immer noch etwas zu ruden und gu ordnen hatten. "Daft bu fibrigens icon mit ihr geiprodien?" Stoch nicht."

Rlaudine fenigte und borchte auf Lugies belle Stimme bie braufen aufflang. Etwas naber an den Bater berantretend, tragte fie: "Burbe es dir leichter fallen, wenn du une alle drei jofort toe hattelt, Bapa?" Weficht war mit einem Male gang veranbert, fo batte diese Frage ibn getroffen "Ich meine ia unr," befcwichtigte fie. "Gar fo unmöglich ware das nicht. Ich
gebe zu Onfel Theodor, die Margot nimmt ein UebericeAngebot au, wenn fie bei den Olympia-Spielen Gliich bat, und die Lugie gibit du ins Pfarrhaus gu Dutel Bohme. Du würdest dich leichter einleben mit Frau

Poitmes allein, Meinst du nicht, Papa?"

"Jhr mußt bei mir bleiben!" sieß Iffland herans.
Klandine machte es jest den Eindruck, als babe er Angst.
Er tat ihr sehr leid. "Es wird sich alles geden," tröstete sie. "Ist es so recht, Bapa?" fragte sie dann ablenkend, mit einem Blick über die Tasel hin. "Benn ich nur wüßte, wo ich Luzie hinsehen soll? Besommt sie ihren Blaß zwischen Ede und Frig, nimmt das Kichern und Rechen lein Ende Mit Bob verträgt sie sich nicht. Und

Bielleicht neben Denriette?" meinte Affland nach-

"Um Gottes willen, Papa! Der bleibt ja der Biffen berausrudt. Am beften wird es fein, ich fete fie neben mich. Da tann fie am wenigften Schaden ftiften. - Willft du nicht einen Schlud Wein trinten?" fragte fie beforgt, ba fie feine große Blaffe bemertte.

Mandine öffnete rafch eine Plasche und schentte einen der Weinfelche voll. Iffland tranf ihn leer und sah ihr dabei in die Angen. "Auf eine forgenlose Zufunft, mein

Es war to jelten, daß der Bater jeinen Tochtern ein Rojewort ichentte. Um fo tiefer berührte es Rlandine. Sie ergriff feine Sand und brudte ihre Wange dagegen. "Bur die fron ift es ja auch nicht gang einfach," meinte fie ehrlich. "Gin Bitwer mit vier Rindern ift immer-bin teine beneibenswerte Bartie. Und ihre er,te Che

foll nicht sonderlich glüdlich gewesen sein." Er tounte nichts darauf erwidern, denn unten suhr eben ein Bagen vor, und Margot trat gleichzeitig mit Sans Issand in den Raum. dinter ihnen erschienen Fritz und Erat Gde. Dann kam Luzie, die Bob Pöttmes fünf Schritte Grendssitzut. Sie waren schon wieder im schöften Etralian. im iconften Streiten

"Das ist ja gar nicht wahr!" ichalt Lugie. "Die Ab-wässer geben ja gar nicht in ben Kanal! Das haben Sie fich nur eingebildet, Bob. Stinken tut's natürlich icon! Alle Ranale ftinfen."

Mit wenigen Schritten war Riandine bei ihr.

"Comeig fett!" Bungen Bottmes boje an. "Sag' mal felbft, Margot!" rief fie bann ber anderen Schwefter au. "Weben die Abmaffer in den Ranal?"

Ratifilid nicht!" tam es ladend gurud. "Jumindeftens nicht in den Ranal, durch den mir geschwommen

"Da haben Sie's jeht!" trumpfte Lugte auf. Es fehlte nicht viel, und fie hätte bem jungen Mann die Junge heranogestreckt, "Aber Sie müssen natürlich immer recht haben. Es ift häßtlich, wenn ein junger Mensch immer recht haben will."

(Fortichung folgt.)

Schwäbische Chronik

Der 71 Jahre alte Landwirt Jafob Bhrich aus Lamm, Arels Ludwigsburg, wurde beim Bahngleis am Tammer Stäßle mit abgelahrenem rechten Arm und ichweren Ropfverlehungen aufgehunden.

Für ben Reubau ber Areisfparfaffe in Wat blingen wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, auf ben 29 Entwürfe eingingen. Das Preisgericht hat ben erften Preis bem Architeften Aurt Mah. vom und Stuttgart zuerfaunt.

Teitnang, 12. November. (Sch werderletter be ftohlen!) Kürzlich wurde über einen schweren Unsall berichtet, der sich auf der Strasse Teitnang — Wangen zutrug. Rachträglich wird noch besannt, daß hierbei dem berunglücken Motorradsabrer ein Ruchad, in dem sich Aepiel und Schweineschmalz besanden, entwen det wurde. Es gehört schweifarkes Stüd Frechbeit dazu, einen Schwerverletzen zu bestehlen.

Sie befolgten nicht die Borichriften

Freudenstadt, 12. November, Rachdem fürzlich das Oberamt Freudenstadt mehrere Personen hatte bestrasen müssen, weil sie sich gegen das Biehseuchengeseh vergangen hatten, mußten im Laufe der leiten Tage erneut zehn Bersonen wegen des gleichen Bergehens bestrast werden. Se wurden Geld fir a fen von 5 bis 40 AM, ersahweise Gesängnisstrasen dies ut 10 Tagen verhängt. Die betressenden Personen waren teils verdotswidzig durch den Kreis Freudenstadt gegangen oder gesahren, teils hatten sie im Badischen Bieh gesauft, ohne den Kauf psischtgemäß anzuzeigen.

2 Straßenbahnen fließen gujammen

Stutigart, 12. November. Am Donnerstagabend gegen 7 Uhr fam es am Schlohplat zu
einem Zusammenstoß zwischen zwei Straßenbahnen der Linien 10 und 21. Die Ursache
dieses Jusammenstoßes ist darin zu suchen, daß
der Andängerwogen des Straßendahnzuges der Linie 10 plöhlich entgleiste und sich dadurch
in die Fahrbahn der aus entgegengesehter Richtung sommenden Wagen der Linie 21
stellte. Bei dem heftigen Zusammenprall wurden beide Wagen beschädigt, Glidlicherweise
wurden Verson nen nicht berlett. Da
außer dem Anhängerwagen der Linie 10 auch
noch der Motorwagen entgleiste, wurde eine
Längere Berkehrsst of an in gerensehre.
Der Feuerwehr gelang es nach langeren Bemilhungen, die entgleisten Wagen wieder slott
zu machen. Der Unsall hatte weiterhin zur
kolge, daß der Straßendahnverkehr längere
Zeit umgeleistet werden uniste.

Mord und Gelbstmord im Muto

Redargemünd, 12. Rovember. Auf ihrem Weg zur Arbeitsstätte sanden Donnerstag früh mehrere Arbeiter auf einem Waldweg in der Rähe von Redargemünd einen Krastwagen, in dem Flagen von Kedargemünd einen Krastwagen, in dem zu Krastwagen, in dem zu Krastwagen, in dem zu Krastwagen, in dem zu Krastwagen, der Krastwagen, dem Zustwagen zu Krastwagen, der Krastwagen zu krast zu Krastwagen, das de de eine krast war der Arbeiter gest in der eine kraststäte der Andere alten ledigen Kraststäte der Andere Allen Ledigen Kraststäte der eine sechstwagen unterhielt zu Frau Berg ein. Liedesverhältnis. Am 14. Oktober hatte er eine sechsmonalige Gesängnisstrasse wegen sahrlässiger Tötung verdüst. Während Frau Berg ihn im Gesängnis des österen besucht hatte, scheint sich das Berhältnis später getrübt zu haben. Am Mittwoodabend suhren beide zufammen weg. Um 12 Uhr nachts muß sich die Tragödie abgespielt haben. Wahrscheinlich hat in dem Auto ein lurzer Kampf stattgesunden, so das anzunehmen ist, das Rehberger die Frau ohne deren Einverständnis durch drei. Schüsse gesötet und sich dann selbst das Leben genommen hat

10 000 Sim für Turngerate geftiftet

Badnang, 12. Rovember, Die Firma J. F. A bollf AG. hat jur Beschaffung von Geräten für die im Bau besindliche Turnhalle der Gemeinde 10 000 RM, gestistet, Weitere Spenden der Industrie werden erwartet, ba die hiesige Industrie bei Baubeginn die Finanzierung der Innenausstattung der Turnhalle in Auslicht gestellt hat.

900 Stalienfahrer tehrten beim

Erlebniffe, bie unbergeftich find

rd. Berlin, 12. Rovember. Connengebraunt und mit ftrahlenben Augen fehrten in ben Morgenftunden bes Donnerstag 900 Italienfahrer Berlins, auf bem Anhalter Bahnhof anfommend, bon ihrer großen und donen Stallenreife mend, In einer pradtigen Sahrt find fie auf bem Dampfer "Der Deutliche" bon Samburg aus um gang Europa nach bem fonnigen Guben gebampft. Die Wille ber Ginbrude und Erlebniffe Diefer Reife in Stalien beendete ein großer Emplang durch die italienischen Beborben und bie fafchiftifche Partei in Genua. Bon bort traten bie Urlauber in amei Conbergugen bie Rudreife in ifte Beimat an. Bor ihrer Abreife legten bie deutschen Arbeiter am Grabmal best unbeannten Solbaten und am Chrenmal ber Fascio Rrangfpenben nieber.

Die Stuttgarter Reichsmusittage

Der Thomanerchor fang in Jungvolkuniform

Stuttgart, 12. Robember. Rach ber berbeigungevollen Rundgebung, mit ber bie Reichsmufiftage ber Sitler-Jugend im Staatstheater eröffnet morben maren, bilbete bas Auftreten bes Leipziger Thomanerchors am Donnerstagabend nicht nur fogleich einen Gipfelpuntt ber Darbietungen, sondern bor allem eine Bestätigung ber Wahrbeit, bag fich bie beutide Staatsjugend in fturmifchem, uniberfalem Streben ein weiteres Gebiet ber Musif erobert hat. Zum erstenmal trugen die Thomasichüler ftatt ber Matrofenanguge ein Chrenfleib bes neuen Deutschland: Die fcmude Tracht bes Jungvolfs, die ihnen ausgezeichnet gu Geficht fteht. Reine Angft, bog barunter bie große Ueberlieferung ber Thomaner zu leiden lättel Die S.J. verwahrt fich aus Grundfat gegen jede Uniformierung der Musif und wird alles tun, um gerabe einen fo einzigartigen Jugendchor wie den ber Leipziger Thomasfantorei, in feiner Conderftellung gu erhalten und gu forbern, nur eben im Rahmen ber treitraumigen Biele unferer heutigen SI.-Rufitpflege. Ergreifender Beweis fur die Sonthese angerlicher und innerlicher Jugenb war es, wenn ber filberhaarige Thomastantor Brofessor D. Dr. Rarl Straube und fein fleiner Copran-Stimmführer gemeinfam an bie Rampe traten, um fur die Jubelfturme bes Beifalls und ber Guldigung gu danten.

Diese Kundgebungen dankersüllter Zustimmung waren selbstversiändliche Folge der wie immer sast unbegreislichen Kunst der Thomaner, selbst schwierigste achtstimmige polyphone Chöre in ein Klanggewand von duftiger Leichtigkeit und strahlender Reinheit zu hüllen. Albe Weister wie Schein, Sahler und Senst oder Werke von Brahms, Sauptmann und Schred

ober einsache Bolfelieder strömten über bon farbigem Bohllaut und fprühenbem Leben.

Bu Anfang, Mitte und Schluß fpielte Dr. Gerbert Saag von Seibelberg mächtige Orgelwerke von Lübed und Bach mit großer Technif und einer Registrierung, so gut sie die für andere Klangideale gemunzte Orgel irgend zuließ.

Werkfeler in den Forfung-Werken

Das hohe Streben der hitler-Jugend, ihre musikalische Arbeit tief ins Bolk hineingntragen, verfinnbildlichte am Freitagnachmittag eine gemeinsam mit KdF, veranstaltete Werkfeier in einer großen halle der Fortunawerke. Ueberall auf den Maschinen und Werkstücken saßen und standen die Arbeitskameraden in den blauen und weißen Kitteln, fröhlich über die Abwechstung in der Alltagsarbeit und voll Eifer mitwirkend beim gemeinsamen Singen der Lieder. Obergebietssährer Cerff unterstrich in einer Ansprache das innere Bedürsus der HiterJugend, an der Seite des deutschen Arbeiters zu marschieren. Kernpunkt der Feier war die Uraufführungswoche entstandenen Kantate Land, weim Land von Heinrich Spitta nach Worten des Arbeiterdichters Karl Bröger. Das neue Werk, das zu Ansang und Schluß das Mitsingen aller Anweienden Verlangt, hinterließ mit seinen einvrägsamen Melodien und seinen zarten, sarbigen Zwischenspielen einen tiesen Eindruck. Unterdannschierer Gerhard Row ort in zugefang es treislich, den Kontakt zwischen Barterre", Gaserie" und "Bühne" berzuskelen.

Eine Seuche wandert durch Europa

Maul- und Rlauenfeuche auch in Solland und England

Sonderdienst der NS-Presso

In weite Gebiete bed beutiden Sidwellens in die Maule und Rianculeuche eingebrachen, lieber bas Beien und die Befamplung dieber gemeingelabilichen Seuche gibt nachtiebender Auflah Antichieb.

In Berichten und Chrunisen aus dem Altertum ist die Mauf- und Klauenseuche nirgends erwähnt. Jum erstenmal findet sich 1546 in einem ikalienischen Wert der Simmeis auf eine Erfrankung des Wiehes, die der Wauf- und Klauenseuche entsprechen konnte. Erst im Jahre 1897 gesang es aber zwei Geschrien. Boeisse zu und Frosch, den Kachweis zu erdringen, daß der Erreger der Seuche ist ein ledeudes, vermehrungsfähiges Virus (Kraufbeitsgift). Eine photographische Aufmahme gelingt nur dei ultradiolettem Licht. Daß dem Erreger so schwere beizusenmen ist, wird verständlich, wenn man hört, daß er zu den kleinken Erregeru überhaupt gehört. Er mist nämlich nur den achtmissionsten Teil eines Willimeters.

Tie Maul- und Klauenscuche überträgt sich in der Kegel von Tier zu Tier oder durch Iwischenträger. Die direkte Uebertragung ersolgt durch den Speichel der Ziere, die indirekte durch den Speichel der Ziere, die indirekte durch des Fauter. der auch durch die Hauft nichtwesser, aber auch durch die Hauft die Mand des Bauern oder durch desse und die Nacht die Auft, wie man sie im Mittelalter annahm, ist äußerst unwahrschen der Auch noch andere Möglichkeiten der Uebertragung in Frage. So durch das Pserd, durch das Hauft wird aberschäft wird die Uebertragungsmöglichkeit durch Katten und Mäuse. Auch die Uebertragung durch Filiegen gilt als iehr unwahrscheinlich. Dagen läht sich die Uebertragung durch Futter, Streu oder Dung edenso wie durch Midchannen leicht nachweisen.

Rein Rufturland ber Erbe bleibt verschont.

Die Maul- und Alauenseuche triff in allen Aufturländern der Erde auf. Ohne daß daß Auftreten einem ganz destimmten Wechsel unterwerten ist, sann man einen starken Rüchgang über mehrere Jahre hindurch seisten Küchgang über mehrere Jahre hindurch seisten der Seuche abgelöht wird. Besonderts kark trat die Seuche abgelöht wird. Besonderts kark trat die Seuche insbesondere 1920 beimgesucht. In künterta auf, Deut ich Land vourde insbesondere 1920 beimgesucht. In künteren Jahren pliegte die Seuche in Europa ihren Weg von Osten mach Westen zu nehmen. Deute allerdings ist es wohrt zum erkiernmal umgetehrt. Aller Wahrlicheinlichteit nach ist die Seuche in Frankreich ausgedrochen und ichiebt sich von hier nach Osten vor. Wenn auch in den lehten Jahrzehnten die Bekamplungsmethoden start vervollkammet wurden, so desahren.

Um gelihrlichsten für die Ausbreitung der Seuche find Martte und Ausftellungen. Immer wieder konnte beobachtet werden, daß von einem Rittelpunft aus, an dem Tiere angesammelt wurden, die Kransteit sich strahsenformig verdreitete, um erposionsartig ein ganges Gebiet zu erfassen. Als Merkwürdigkeit mag erwähnt werden, daß die Seuche in der Reget dei den guerft befallenen Tieren des Stall-s am bösartigfen sich auswirkt.

15 Rilometer Beobachtungsgebiet

Das radifalste Mittel der Befamplung ist obne Zweisel die sogenannte Keulung, d. h. die Tötung aller Tiere, die von der Seuche befallen werden. Jedoch dat diese Art der Kowedt nur bei streng abgeschlossenen Grenzen einen Sinn, also insbesondere in Australien und England, die

als Inseln vor neuen Anstedungen gestigert sind. Amerika hat 1914 an Koften für die Tilgung der Seuche nicht voniger als sechs Millionen Dollar (damals etwas über 20 Millionen Neichsmark) aufnewandt. England ließ sich die Bekönnesung im Inhre 1932 LIS Millionen Phund (damals etwa 25 Millionen Beichsmark) koften.

har Deutschland tonunt die Aeulung nicht in Frage. Zur Befändpung reichen in der Regel die Sperrumaßnahmen aus. Die Sperrgediete werden, wenn es notwendig ift, auf das icharste und streugen abgeriegelt. Ein Streisen von mindestens 15 Kilometer um das Sperrgediet wird als Beobachtungsgebiet erflärt.

Eine weitere Gegenmaßnahme ist die Jummilierung durch Schuhimpfung eines Gerums gegen verden durch die Einimpfung eines Gerums gegen den Erreger der Krankheit unempfindlich gemacht. Das Gerum kann jedoch nur den Tieren gewonnen werden, die die Seuche überstanden haben, die also in ihrem Blut Schuhkosse gegen den Erreger angesammelt haben. Das macht es verständlich, das die Jupplung nicht in großem Ausmah eingeleht werden kann, weil es naturgemäß an dem Serum sehlen muß.

Seuchenerreger wanderten über den Ranal

Es läßt sich nachweisen, daß die Manl. und Rlauenseuche dieses Jahres von Raroffo gesommen ift, daß also die Erfahrungstatsfache des Seuchenzuges von Osten nach Wessen widerlogt wurde. In Frantreich griff die Seuche rasch um sich, ersakte das Elsak und kam über Freidurg nach Deutschlaud. Baden, Württem berg und Teile des Kheinsandes wurden ersakt. Auf unstontrollierbaren Wegen sand die Seuche Eingang nach Holland und hat seit einigen Tagen den Kanal überschritten und England aus London das Landwirtsstäminsterium von Ulster (Irland) beschlossen, vorläusig die Einsahr von englischen wicht einer Ulebritragung der Ranl. und Klauenseuche durch englisches Wieh aus zu der Klauenseuche durch englisches Wieh auszusehen.

Die einschneibenben Abspertmoßnahmen lassen fast immer die Auswirfung der Maul. und Alauenseuche größer erscheinen als sie in Wirflichfeit ist. Im Mainfranken zum Beispiel sind fünf Ortschaften ber metisch gegen die II mwett abgeschlossen. Brüden sind gespert, die Jäge dürsen auf den Stationen nicht haten, jeder Berkehr ist unterdunden. Trohdem sind in dem abgekapselten Gebiet, das eitwa 600 Höfe umschließet, nur fünf von leichten Gröckeinungen der Seuche gelrossen. Grirenlich ist die Tatiache, daß in allen von der Seuche befallenen Gedieten unter Führung der Partei alle eingesehren Wienststellen mit der Bewölferung in hervortagender Dissiplin und Cinsapsetelle.

Der erfte Schnee auf ber Ditalb

Giengen a. Br., 12. November. Bei 1 Grad unter Mull fiel hier der erste Schnee. Auch auß der Seidenheimer Gegend und der ganzen D stalb wird Schneesall gemeldet. Damit scheint nach den ausnahmsweise schönen Gerbstiagen, während der täglich aus den derlichtenften Gegenden des Landes von reifen himbeeren, Erdbeeren und anderen Früchten, den blübenden Bäumen und Mailasern derrichtet werden fonnte, der Winter nun deh alltnählich seinen Einzug balten zu wollen.

Beltreford in 35 Mir. Sohe

Dr. Burfter fiber ben erfolgreichen Blug Rronung ber Arbeit Beof. Mefferfcmitte

München, 12. Rovember, Gin Bertreter des Deutschen Rachrichtenbüros hatte Gelegenheit, in einem Gespräch näheres über die disherige Laufbahn des ersolgreichen Piloten Dr.-Ing. Wurfter und seinen Netordslug zu ersahren. Dr. Wurfter, der heute 30 Jahre alt ist, studierte 1926 dis 1930 an den Technischen Hochschlug am Kinschen und Stuttgart, arbeitete dann als Afissen dei Projessor Dr. Madelung am Flugtechnischen Institut in Stuttgart und darauf zwei Jahre an der Teutschen Bersuchsanstalt für Luftschrit in Berlin-Adsershof. Dann dereitete er sich bei der Erprodungsstelle der Luftwasse in Trademunde auf seine Pilotensaufbahn vor. Seit Ansang 1936 ist er Pilot bei den Baherischen Flugzeugwerken in Augsburg und sliegt dort die neuen Muster ein.

Dr. Wurfter außerte fich außerorbentlich anerkennend über bie borguglichen Gigen-



Dr.-Ing, Wurster, der Weltrekordflieger, ist 1907 in Stuttgart geboren, sein Vater icht in Valhingen a. P. (Colfmann)

schaften der Maschine, mit der er den Weltreford stog und die glänzende Beistung des Daim fer-Beng-Motors 600. Der Resordstug sand mit einer Messerschmitt-Maschine in der Nähe von Bodingen entsang der dort schwurgerade verlaufenden Eisendahnlinie statt, wo die Versuchsstrecke auf 3 Kilometer abgestedt war. "Ich flog", so erklärte der Pilot, "Is Meter die heich wieden der Bilot, "Is Meter die hand die Borschrift verlangt unter 50 Meter). Ich mußte meinen Bild steis geradeaus richten und die Instrumente völlig außer acht lassen. Der fliegende Start erfolgte mit 10 Kilometern Anlauf, Auf dem Nickweg mußte ich eine Regendoe durchsliegen, was die Leistung möglicherweise etwas beeinträchtigt hat."

Bet einem famerabichaftlichen Bufammenfein, bas aus Anlag bes hervorragenden Erfolges Betriebsführer und Mitarbeiter ber Baberifden Gluggeugwerte vereinte, fprach ber Minifterialbirigent im Reichaluftfahrt. minifterium. Cehfa, in berglichen Worten ben Bhaeriichen Alugzeugmerten und ihrem genialen Cheffonitrutteur Dr. Mefferichmitt fowie bem Biloten Dr. Burfter Anertennung und Gludwuniche aus. Der Welterfolg fei Die Rronung ber unermublichen Arbeit Brofeffor Mefferichmitts. Er ehre nicht nur Die Baberifchen Fluggengwerte, fonbern fei gugleich erneut Beweis bafür, wie erfolgreich unter ber Führung Abolf Sitlers Deutschland feine Weltgeltung erfampft.

Frangofifche Anerkennung ber Weltbeftleiftung Dr. Burfters

Rachdem bereits die Bariser Morgenpresse der Weltbestleistung des deutschen Fliegers Dr. Burster in Ueberschieften und in der Biedergade der Berliner Meldungen Auertennung gezollt hatte, unterstreicht der "Baris Midi" besonders. Das Blatt bestont, man musse diese Leistung deshalb besonders anerkennen, weil sie auf einem einsachen serienmäßigen Jagdsungeug erreicht worden sei und mit 611 Stundensliometern den Reford fämtlicher Landsluge zuge geschlagen habe.

Sieben Breiftreiber in Schubbait

Elgenbericht der NS-Press

p. Stettin, 11. November. Auf Anordnung der Staatspolizei find in verschiedenen Orten des Gaues Pommern zwei Flei scher meister, dier Bauern und ein Medizin student wegen fortgesehrter Neberschreitung der Höchstpreise sar Schweine in Schuhhaft genommen worden, da sie eine erhebliche Stdrung der Marktordnung hervorgerusen haben. Außer diesen Berhafteten sind noch eine Reihe von Bauern im Kreise Naugard der Höchstpreisäberschreitung bei Schweinen und Nindern übersührt worden.

Erzählungen für den Feierabend

Der Maitli-Christoffel / Bon filfred Huggenberger

Go mar ein schötner Sonntag, als ich meine Ich machte ben Pserden die Streu zurecht neue Stelle auf bem hofe "Jum Steinernen und gab zu, daß ich mir immer gedacht hatte, wir zwei wurden miteinander aussommen. Christoffel, mit dem ich die große Winden- "Gut, dann ift es also abgemacht", bestätigte fammer zu teilen hatte, machte fich fo wenig wie möglich aus mir. Abende beim Schlafen. geben brummelte er mabrend er gemachlich in fein Bett froch, halblaut por fich fin: "Da ift jest allo tichtig wieder fo ein Bohnenfalb gefommen,"

3d brachte aber balb beraus, bag er mit bem Rofenamen nicht mich gemeint habe, fon-bern einen angeblichen Better, ber heute nachvern einen angeblichen Better, der heute nachmittag im "Steinernen Plat" der Tochter
des Haufes wegen auf Befuch gewesen war.
"Better!" giftelte er mit ipottender Betonung
in die Tede hinein. "Schöner Vetter! —
Bird wieder so ein Bapenlchmeder sein. So
ein Schuldenworger. Die wird die's schon
sagen! Kannst dein Ohrfeigengesicht an einem
sanderen Ort seilhalten. So eine, wie die
Margritte ist, braucht man nicht ums Geld
zu nehmen, du Aff."
Damit schien der Christoffel mit seinem
Rachdenken sertig zu sein, er sieß nichts mehr

Radjoenten fertig ju fein, er ließ nichts mehr bon fich horen. Rach einer Weile, ba er fcheindar am Einschlasen war glaubte ich ihn dar-an erinnern zu mussen, daß seine Kerze noch brenne. Seine Rerze bezahle er immer sel-ber, gab er mir zurück. Und es brauche ihm auch niemand zu fagen, wann es für ihn Zeit zum Einschlafen fei.

Run wollte ich meinerseits auch nichts mehr von ihm wiffen; ich fehrte mich nach der Wandfeite und hielt mich ftill. Ohne ben werde ich es ichon machen fonnen, dachte ich bei mir, Ploglich nahm ich zu meinem nicht geringen Erstaunen wahr, daß er in blogem bemd neben meinem Bette ftand. 3ch bürfe es nicht übelnehmen, sagte er, aber ich musse es jeht gleich im Ansang wissen daß ich es in diesem Haus mit ihm zu tun habe. Wienn der Meister nicht daheim sei, sei er debeim

Mein Gleichmut tam etwas ins Wanten. Ich richtete mich halbwegs auf und fragte ihn furz, ob er wohl auf ber Stelle in fein Reft jurudgeben wolle?

Meine Gereigtheit ichien feinen erheblichen Einde Gereitstell ichien feinen erheblichen Eindeuch auf ihn zu machen. Er blied ge-laisen auf seinem Blabe stehen die unsderm-lich großen Brahen an die Oberarme gelegt. Ich mußte diese Hände immer wieder mit dem klemen Kopse vergleichen, der neden ihnen sozusagen nicht in Betracht kam. Er hatte den Kops wie einen Apsel in die Hände nehmen kommen. nehmen fonnen,

3ch legte mid nun wieder und fuchte ber Sadje von einer anderen Geite beigufommen, "Du glaubst gewiß, ich werbe in der Racht bon einem Engel traumen, wenn bu noch lang in biefem Aufgug bor meinem Bette

Gr ließ einen furzen Blick über sich gleiten, schien aber nichts Außergewöhnliches zu entbecken. "Engel oder Bengel, das ist mir wurft. Aber ein ungepuptes Maut ist mir allenfalls nicht wurft. Jedes Mort muß in diesem haufe so sein Schussfind horen durite, halt wenn fie in ber Robe ift. Beibervolf und Beibervolf ift ; meter. I e i, Und wegen bem Effen barfft bu fie auch nicht argern, ba wird fein ichiefes Geficht gemacht: ba wird gegeffen. Ober du haft es mit bem Christoffel ju tun.

Damit hob er die Belagerung auf und legte sich aufs Ohr. Ich glaubte ihm noch beibringen zu müssen, daß ich auch ohne ihn wiffe, wos Anstand fei, und bag fich meinet. Ernft gern babe. Mit ben übrigen Madchen Stalliure fagen, ergablte er mir bies und wegen noch tein Madchen die Chren gu- tomme er blot gut aus. Er fei namlich ein bas von abnlichen Abentenern, die er ichon nachdrudlich wiederholte: Beibervolf und Bueibervolf ift ameierlet."

Seitiamermeife murben ich und Chriftoffel jebon in der erften Boche bide Freunde. Babrend er, wie man mir jagte, für gewöhnlich im Bertebr mit feinen Rebentnechen ohne Die Sprade andlam und fich mit loutem Denfen begungte, war er mit gegenüber balb febr leutfelig und aufgeraumt. Schon am britten Abend fam er, magrend ich ben Bierten das lepte Butter aufichuttete, ju mir in den Rofiftoll berüber. Er toppte erft eine Beile verlegen bin und ber, worauf er wie nebenbei fein Unlieges vorbrachte. 3ch habe bir benn alfo nur fagen wollen, bag bu mein Romered fein fanult, wenn es dir daran gelegen ift."

Austiana

Ein ichonen Lieb ift ausgefungen, ber Blind entblattert Buich und Baun, Die bollen Morten find berftungen nom Commee blieb nur noch ein Troum

(bib beine band ber meinen wieber, fall murm und tief bie Biebe fein. Eri bir ban ichfinfte Bieb ber Lieber nob nimmer ift mein berg offein.

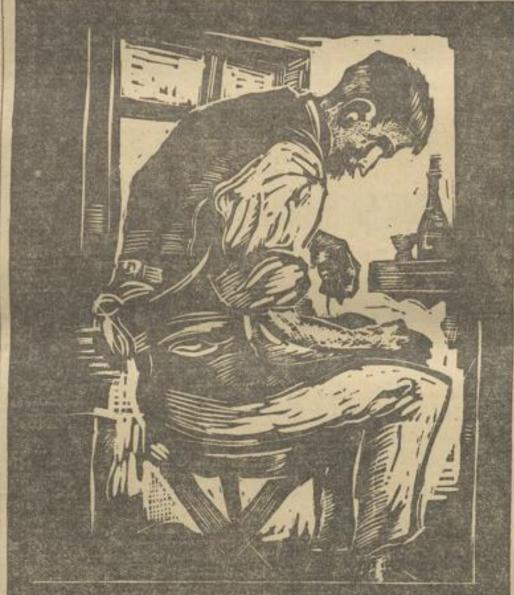
Dunn wird fein Mebrigenn begipingen bie Jerite bie und mutig mocht. 221x mollen frohlich weiter fingen und vartpätte gehn burch Sturm und Rocht.

3ch machte den Pferden die Streu gurecht und gab gu, bag ich mir immer gedacht hatte, er und wurde nun unversebens gutunlich. "Ich geige bir, wenn bu willft, fogar mein Buch heute abend. Geit ich ba bin, hat es noch feiner gu feben befommen. — Der Dienft ift recht, man tann es hier icon aushalten, befonders wenn fich zwei verfteben. Ich verlange ja nichts meiter von bir, ale bag bu bich beim Reben in acht nimmft, wenn fie in ber Rabe ift. Mir elber macht es gar nichte, ba fannft bu die bifften Broden unters Daul nehmen."

Rachts por bem Ginichlafen ftand er unverjehens wieder wie am Conntagabend im Bemb neben meinem Bette. Er teilte mir im Blufterton beinabe verschämt mit, er fei namlich in bie Tochter bes haufes verfracht. Eigentlich fcon feit feche Jahren, aber gemerft habe er es erft in ber letten Beit.

hierauf debnte er fein Geftandnis noch etwas weiter aus, indem er gugab, daß fie gwar die Mahrend wir nach Feierabend noch ein migige, aber nicht gang die erste fei, die er im Biertelftundchen auf der Bant neben der

und etwas angeheitert heimfam, beim Guttern behilflich war und ihm dabei die Saupt. arbeit abnahm. Er war fruh nach bem Mittogeffen aufgebrochen mit dem Borhaben, eine Schwefter in Zimmerwald zu befuchen. war aber, wie er mir mit Wonne erzählte. oberhalb Gehren von einer Schar Maddjen abgefaßt, in die Mitte genommen und im Triumph ins Ochsemvirtshaus gurudgeführt worden, wo er die ausgelaffenen Dinger, wie ichon oft, mit Wein und Buttermeden bewirtete und ihnen aus bem gegenüberliegenben Laben Feuersteine (fleine in farbiges Papier eingewidelte Buderftude, beren jedem ein Bettelchen mit einem Schergreim beigelegt ift) holte, foviel ale fie verlangten. Die Madden hatten es fich nicht nehmen laffen. ben harmlofen alten Anaben gegen Abend in ftragenbreitem Aufzug nach Steig berab und bis bor ben Steinernen Blat gu begleiten. mas für ihn ein Fest ohnegleichen bedeutete. Er fang und gröhlte in ihrer Mitte und rief jedem Borübergebenden gu. er babe jest halt einmal mit feinen vierzehn Schatgen einen Bummel gemacht,



Der Schuster

Alfred Hofmann

tomme er blog gut aus. Er fei namlich ein bas bon abnifchen Abentenern, Die er ichon gehalten habe worauf er als lettes Bort Dabchenfreund, Ramirlich im Anftand, er jei gehabt, verfaumte aber baneben nicht, eine mit Ehren fechgig Jahre alt geworben.

Rachdem er bereits wieder ju Bette gefrochen war, fiel ihm noch etwas ein, .. 3cht habe ich noch vergeffen, bir das Buch geigen!" Er ftand auf, trabbelte ben Schluffel hinterm Wandtaften hervor und öffnete umftanblich feine alte Aleiderfifte. "Dein Buch mußt du fest noch feben", fagte er. Wenn bu es lefen magft, fannft bu noch heute abend damit anfangen. Rur muß es ben Zag durch immer in ber Rifte eingeichloffen fein, ich weiß fchon, warum,

Er las mir ben Titel bes Buches vor: Jiabella, Spaniens verjagte Monigin. Roman und boch fein Roman, Bon einem Mlio mahr", betonte er nachdrutlich, Bas hab ich von einer Geerlogen ift? Und mas ba affes fur Dinge

porbeigehenden Maddjen mit Mund und Mugen nadguieben,

"Merfwürdig! ... fagte er in halber Ber-gudung ju fich felber. "Man tann nur ftaunen! Siehst bu fie benn nicht? Jammer muß man bei fich benten: einen Berftand hat ber herrgott gehabt, daß ihm fo etwas eingefallen ift! Dian tann fich ju Tobe mundern. Alles ift febr eigentümlich an ihnen. Jebe hat etwas anderes, damit fie einen dumm macht, Und auf mich find fie alle gleichfam wie abgerichtet, bas macht, ich habe mich früher, ju meiner rechten Zeit am-Weitbervoll verfündigt, weil ich diele Art von Menichen fogujagen überseben habe.

Un diejem Abend hatte Chriftoffel vor bem Ginichlafen gremlich viel mit feinen lauten Be ichichte, Die Wort für Wort erftunfen und banten ju tun. Aber mitten im Reben befann er fich auf etwas. "Ach - jest hatt' ich meift drinfteben!" Er dampfte feine Stimme ein Gott beinabe meine Fenerfteingettelchen perweing und gablte mit muerftem Bebagen geffen!" E- flaubte beren eine gange Sandvoll .Gif Salle von fortgelehter Untreue, aus ber Taiche feiner neben bem Bette bangendavon drei ichon im erften Rapitel man ben Sonutagshoje. "Ich babe gar nicht gewußt. braucht alfo nicht erft weit gu lefen. Zuerft bag es überhaupt fo viele gelungene Berje auf hab ich es gwar nur auf gwei gebracht: bas ber Welt gibt", fagte er, "Die fommen alle ip geht jedem fo. Die Sauptioche ift immer: Die grune Schachtel hinein, fie ift jest batb bas Buch nie liegen laffen, gelt! Und macht voll." Er fab fich bie Zettelchen eins ums anfo etwas ja nichts. Aber fare Deibervoll ift bere beim Cchein ber Rerge naber an, wober bas lchablich. Und wenn fie erft wuftte, baß er fie fich, ba er etwas furglichtig war, dicht ich iv ein Buch habe, ich wurde mich ichwart vor die Augen hinhalten muste. Die wingigen ichamen, nicht bloß rot. An bem Lag, wo fie Bapierftreifchen faben in feinen Propen gang Sas Buch in die Sande befommt, geh' ich biffe't aus, boch bebandelte er fie mit fo liebevoller gartlichfeit, bah feinem etwas geichab. Den eigentlichen Sobepunft erflomm Chri- Bir ige ber lannigen Spruche los er mir mit ftollels Juneigung ju mir, als ich ibm an innigem Behagen vor. Er tat est nicht anders, einem Conntaglobend, da er viel ju fpat ich mußte bei febem einzelnen beftatigen, bas tembera von Band Reublaa. Ulm a. D

Ein lieber, langer Tag

Bohl mancher Morgen fteht por bir und gogert fich, twas werben mag bann rofet's ploglich atemboll und weiß nun was ba werben foll: Gin lieber, langer Lag!

Und wenn's berfunten, wehfe noch lang mit ftillem, weitem Stügelichlag Rachtlingend weht's aus tiefem Grund, mit legtem gacheln teaumt bein Munb: Gin lieber, langer Tag!

Gustav Schüler.

jei nun wirflich ber gelungenfte, ben ich bis jeht gehört habe. hierauf belehrte er mich jeweilen mit Benugtunng, das fet noch gar nichts, der beste komme erst. Es jei nämlich ein Bere baber, ben man ihm nicht um gwei Banfs noten ablaufen fonnte.

Endlich hatte er Diefen Gludejeitel heraus. gefunden und flebte ibn forgialtig mit Epetdel an ber Bettlade über feinem Ropififfen feft. . Sang ficher, er ift für mich gemacht", brummelte er vergnüglich dabe. "Wich wun-dert bloß, wer das lo genau von mit gewuße hat! Er las mir das Sprüchtein nachdem er es aufgeklebt hatte, mit einem gewiffen Edhoung bor:

Bei Eag und Rocht und immer Lieb ich die Frauengimmer!

Diefes Sprüchlein bleibt ba, jo lang ber Chris ftoffel dableibt", ftellte er mit Rachbrud feit, Rachdem er bie Rerge nach leiner Gewohnheif. mit ben Singerfpipen ausgelbidt batte, fagte er noch indem er fich mit Umftanblicifeit gurechtlegte und jum Schlafen anichidte: Es ift mir gang gleichgültig wenn mir einige ben llebernamen "Maitli - Chriftoffel" angehangt haben, Ja ich finde fogar, daß er gie meinem Ausiehen paßt. Eines hab ich jeht für bestimmt heransgelunden: man weiß auf der Welt gar nicht was man an den Mad-

Der Mann mit dem blauen Rock

Bon & Gdronghamer.hermbal,

Mein Urgroßvater war ein guter Saustvirt, und vortrefilicher Sparer, fo daß er in feinem alten Tagen eine Trufe voll blanker Tafen

Ber Gelb brauchte, fam nur gu meinem Ahnberen. Denn damals gab es noch teine Bant, und bom Bins wußten die Waldleute auch nichts. Die Beträge die der Alte anstlieh, fchried er in seinen Kalender, der als Erbe auf mich getommen ift.

Da leje ich auf einer Seite: Dem Rasbeiger 150 Gulden, Dem Jollinger in Bolling 200 Tale .. Dem Andre Jagrainer 30 Taler. Dem Mann mit bem blauen Rod!

50 Gulben auf Biel Martini. Auf einem eingeschafteten Blatt lefe ich weiter, was es mit dem Mann mit dem blauen Rod für eine Bewandinis hatte, und ich weiß nicht, mas mir lieber ift, bie große, gerade Schrift meines Urgrofvaters, mit ber bas Greignis feftgehoften ift, ober bie Be-

gebenheit felbit: "Am Donnerstag por George 1798 fam ein remder Mann ju mir um 50 Gulden, die er auf Biel Martini heimzahlen wollte. 3ch gab ihm bas Gelb auf fein gutes Geficht und bergog, um feinen Namen, Stand und Boh-nung ju fragen. Alfo fchrieb ich nur, der Mann mit bem blauen Rod weil er einen oldjen anhatte. Auf Biel George bradite ber Mann mit bem blauen Rod bie 50 Gulben. bedanfte fich und ging wieder. 3ch wußte auch jest feinen Ramen. 3ch habe ben Mann mit bem biauen Rod auch ipater nicht mehr gefeben, aber ich bente oft an ibn und treue mich von gangem herzen. Denn ehrlich währt am langften. 3a, es ift lebon auf ber Welt."

Bormale Idprieb ber Geldgeber fein Guthaben auf die Rammertfir in den Ralender ober gar in Die Ednuarge Des Romins. Dente muß ein Rotar ber, ber ben Setzuldvertrag to munderichon verflaufuliert, bag die Prozeffe wie faule Rartoffeln aus bem Boben purgeln. Wenn heute einer ein paar Marfiein berleiht, muß gleich ein Fauftpland von gwantiglachem Werte her ober eine eritflaffige Sicherungshupothet ober eine verbriefte Teilhaberichaft mit Gewinnantril bir bes Rachften Gut auffrift, wie die Lange die Leinlater. Bom Bins, ber ben Beburftigen heute abgepreßt wird, will ich ichon gar nicht reben, Denn Diefer Aberfteigt jedes Dag.

Wenn ich to in der Zeitung die Angeigen pom "Geldmartt" tele, befällt mich immer ein Grauen. Do greife ich bann jum Ralenber meines Urgrofpaters und lefe die Befdudite vom Mann mit bem blauen Rod. der mich heute wie ein Märdjen aus urbeutider Borgeit anmutet.

Was wurde mein Ahnherr mohl jagen. wenn er heute lebte?

Mein es ift nicht mehr ichon auf ber Welt. Lagt mid ju ben Batern geben . . .

Aus dem Heimatgebiet

Amtliche Nachrichten

Der findrer und Reichofannter bat ben Landrat erinnen Rieger aum Oberregtermodrat im leindobienft ernannt und dem Gorftmeifter Rieb er a Bebtingen auf feinen Antrog in den Rubeftand erfeit.

Das Clartomintflertum bat den Brafidenten E & Il-I in imm fiellvertreienden Mitglieb bes Kumpetens-gerichtsbofes für die Tauer feines Onuptamied er-

Der Binangminffler bet den ftorftmeilter IR a ter Ragold auf bas ftorftamt Webingen verlett. Der Reichdminifter ber Juftig bat ben Begirts-polar Ermin Bartenbach in Laichingen feinem Muttog entierechend an das Begirteneintigt Auft-lingen verlebt.

Der Generalftaatbaumalt in Sinifaart bat ben Cormentimeifter auf Erobe Roll beim Brauen-ftraforfanguis Gottessell in feiner Stelle beilittigt.

Berfehungen im Bereich ber Reichsbabnbirettion Serledunden im Vereich der Neichsbahndireffien
Im Vereich der Reichsbahndireffien Eturisorf find
der Neichsbahndberrat Dahler, Variand des
Reichsbahn-Verriedsamis Greia, als Bortiand som
Reichsbahn-Verriedsamis Greia, als Bortiand som
Reichsbahn-Verriedsamis Greia, als Bortiand som
keichsbahn-Verriedsamis Greia, als Bortians der
Reichsdahnlisseftenen er raß in Violianers (Padambeit)
nach Bathlingen als Bortieber des Viahndold,
En geld net der Verriedser des Violiandolf Fialingen (Wirth), nach Tenda als Verkeiber des Viahnbeis, und Reichsbahndberiefreiste de find in Simibais, und Reichsbahndberiefreiste de find in Simibath-Reit nach Verlin (Reichsbahndbreftion) verseut
worden.

worden.

Ter Landesbildied dat die Blarrei Blittlensweiler. Tel. Krendenslade, dem Plarroerneier
Orinrich Cempp in Genostield. Tel. Minwfelden,
abertroers.

Ter Richal von Moldenburg dat den den die
Annubischung den Tomfapitalors Stofer erfedigte
Konvenstat an der Kanbedroie zu Stestenburg dem
Eindtofarrer De. Nuvert Storr in Restenburg
Derfragen.

Die Bewerber um die Arvierspriterfielle Sbet-eiffingen beim gurftamt Voorfungen lieden, fich binnen 14 Soogn und dem Dienfingen bei ber horfidireftion un melden.

Die Bewerder um die UI, Stadioferrielle an der tooffinde in Bewerdoch, Defensels Bod Counfielt, ab die Plarrei Guls, Hefonsts Rogeld, hoben ihm unes drei Wohlen beim Ev. Dberfindentat gu

Sum moitenmal Eintopi

Bum gweitenmal in biefem Winter verfammelt fich am tommenben Countag bas gange bentiche Bolf um ben Gintopi. Bieber figen wir alle um den großen Tifch ber Ration. Gir ein ganges Bolf, jung ober alt, Bauer ober Städter, arm ober reich, ift basfelbe Mittag-effen aufgetragen: In fober Jamilie, in jeder Caffftatte dampf ber Eintopf.

Und wiederum werden am fommenden Countag bie freiwilligen Gelfer und Selferinnen bei uns vorsprechen, um bas Opfer bes Eintopffonntags in Empfang gu nehmen. 3hr Anf wird nicht ungeholt bleiben, benn jeder wird an biefem einen Sonntag im Monat befunden, bag er sich beim Eintopfessen mit bem Schiefal aller Familien feines Baterlandes verbunden fühlt. Der Welt aber wird barüber hinnus ber Eintopffauntag ein Beweis, bag unter allen Boransjehingen bas beutiche Bolf gufammenficht in enger gegenfeitiger Berpflichtung.

Ein wirfliches Opfer foll unfere Spende fein, feine Gabe, mit ber man biefleicht einer Anftandspflicht genugt, Denn diefer Tag forbert über unfere Spende hinans, bag wir uns erinnern an bas einfache unb bescheidene und armselige Leben, bas ein groger Teil unferes Bolfes führt.

Bluffiges Obit - bas Bolligetrank

Biele Millionen unferer Bolffgenoffen tennen fluffiges Obft - leiber nur bem Ramen nach. Da ift uns bie Edgweig, bas thpifche Apfelland, ober Bulgarien, bas Land ber billigen, fostlichen Trauben, weit boraus, Obwohl 1936 in Deutschland bereits 55 Millionen Liter Sufmost hergestellt wur-den, frinkt der einzelne Deutsche — die Sta-tistif nimmt es so an, dennoch stimmt's leider nicht gang - faum einen Liter im brauch mit fiber 25 Millionen Lifern berhaltnismaßig etwa fechemal hober, ber bul-garifche mit 15 Millionen Litern breimal hoher als der beutsche.

Run spendeten uns in diesem Jahr die deutschen Apseldaume mit durchschnittlich 35 Rg. je Baum eine Gesamtmenge von fiber 14 Millionen Doppetgentnern Mepfel, Guf-moftfeltereien und Marmelabenfabrifen verarbeiten einen großen Teil ber Ernte unter Musungung ihres gefamten Faffungsper-mogens; fie burfen fogar in biefem Jahr thre vorgeichriebene Berftellungsmenge erweitern. So werben aus eiwa 600 000 Doppelgentnern Mepfel rund 40 Millio. nen Liter Gummoft gepreßt.

Affein mas nust es, wenn bie Gugmoftereien fobiel Gefundheit in Hafden auffangen und aufbewahren, wenn nicht jeber Bolfsgenoffe ben fostlichen und gefunden Saft auch richtig und nicht nur bem Ramen nach fennenternt; furgum, Gufmoft ober Apfelfaft "in rauben Dengen" trinfi? ferer Bolfsgenoffen juganglich fein. Wenn gun ber Breis noch nicht überall ben 20unden ber Berbraucher entipricht, fo barf erhofft werben, bag bas Beifpiel vieler Zaufender von fortidrittlichen Gaftwirten, Die

burch einen gerechten Preis ihren Ilmfat wefentlich fteigern tonnten, balb Schufe madit. Die beutschen Gugmofte hatten immer einen guten Muf und fie berbienen, trunten ju werben. Fluffigen Obft trinfen heute eine Frage ber Bolfsgefundheit und Boitsertuchtigung Darum follte jeder "et-was für feine Gefundfieit tun"!

Einffellung von Kommiffar-Anwarfern

Die Ctaatliche Ariminalpoliget ftellt wieber Tre Stattliche Kriminselpotiget Kent wieder Kriminal-Kommisar-Ammatter, d. h. And d. t. er f ür den h d h er en Kriminal-Kien fie in. Bewerber fönnen sich dis t. Dezember diese Jahres dei der Staatlichen Kriminalpotizet, Kriminalpotizetstielle Stuttgart. Bäcklenstraße Kr. 37, melder. Evet sonnen auch die näheren Bedingungen erfragt werden. Die Bewerber dürfen nicht jünger als 21 und nicht älter als 30 Jahre nicht jünger als 21 und nicht älter als 30 Jahre nicht jünger als 21 und nicht älter als 30 Jahre nicht mit werden. fein und muffen das Abgangspeugnis einer neum-flaffigen höheren Lehranftelt befiben. Sie muffen mindeftens i 70 Meter groß fein und den Anforderungen entspreichen, die an einen Angehörigen der P in torperlicher Swischt gestellt werden. Ferner miffen sie der ASDAP, oder einer ihrer Gliederungen aftiv angehören und den Rachweis erbringen, daß sie mit Erfolg ihrer Arbeitsblenstelliste genfigt und ben aftiben Wehrbienft einwandfrei geleiftet haben.

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

"Giumm ichläft ber Ganger . . ."

Gin gabireiches Tranergefolge gab geftern lette Geleite. Bon fiberall ber, und namentlich aus dem Areiegebiet Reuenburg, maren fie berbeigetommen, Die vielen Canger binans unter Beweis ju ftellen.

Ein ranber Berbftwind jog burch bie Strofen ber altebrwürdigen Alofterftabt unb marichierte ber unübersebbare Leichenfonbuft sum Friedhof. Frauen und Kinder brochen beim Andlid fo vieler Leibfragender in Tranen aus. Micht gu faffen vermochten fie bie unerbittliche Tatfache ber rauben Birflichfeit. Am Grabe fprach ber amtierende Geiftliche ben fdmeragebeugten Sinterbliebenen mobils tuende Trofimorie zu. Es waren Worte, die bei allen Aintvefenben tiefe Ginbrude binterliegen, ba fie bas unergründliche Balten Gottes in den Bordergrund ftellten. Bon gleichem Geifte waren auch die gablreichen Rachrufe befeelt, bie von ben Bereinsführern gehalten wurden. Babrhaft erschütternb Hang ber Radjenf bes Areisführer . Stellvertreters hermann Gollmer, ber neben bem Leib ber Sanger auch beren unanstöfchlichen Dant gum Ausbrud brachte. Als bie gu einem am Schluft ber Feler jum Gefang bes "Schot- Schner, bas ift ber Bunich

tifden Barbenchors - Stumm ichlaft ber Sanger" anfehten, ba erbebten bie Tranergafte in ftummem Comery und tiefer Ergriffenheit. Ehrfurchtevoll verliegen bie Canger ben Friedhof ...

Bom oberen Engiel waren die Bereine Bildbab, Calmbach, Renenbürg, Engelebrand, Birfenfeld, Grafenhaufen, herrenalb und Rotenfol ftart bertreten. hermann Riffer war bas jüngste Ehrenmitglied bes Renenbürger Bereins; beshalb wurde ihm auch bon biefer Geite unter ehrenben Worten ein ichlichter Blumenfranz gewibmet. Gleiches tat ber Liederfrang Engelsbraud. Bom Schmab. Sangerbund bemertte man Bunbeschormeifter Brof. Ragel unter ben Tranergaften.

Aus der Badestadt Wildbad

Schuce, Alfo hatten die Wetterfundigen boch Recht behalten mit ihrer Borberfage: an Martini fiel der erfte Schner. Die Sommerbergbobe, ber Meisternruden, bom Bilbfee bis biniiber jum Soblob und gur Tenfelsmuble geigte fich bie Ratur im weiß-fchimmernben Gewand, Doch, ber weiße Banber war bald vorbei. Das "Ereignis" wurde lebbait beibrochen, benn ber erfte Schnee verdient immerhin etwas Beachtung, gumal in jenen Arreifen, die gum Blinter in einem befonberen Freundichafteberhaltnie fichen. Und bas find nachmittag dem auf fo tragifche Weife aus | Die Sportler, Die au bem winterlichen Borbem Reben geschiedenen Areidfängerführer | und Bwijdenfpiel ficher ibre besondere Frende hermann Riter in DanIbronn bas batten und vielleicht gar beimlich von ben berrlichen Erlebniffen auf Stiern traumten .. Allgemach, fo fagt man in diefen Arcifen, foll man fchon an bie Stier benten und fie mal und Freunde des Entichlafenen, um ihre An- bereitbalten, benn gang überrafchend tounte hanglichleit und Treue auch über bas Grab ein "Eruftfall" eintreten - und dann will man boch gleich babei fein. Runt fteben wir aber erft am Beginn bes Bintere, fa talendermaßig gesehen, nimmt er erft in vier Wochen ruttelte an Fenftern und Baumen, Schweigend feinen Anfang. Die Erfahrung lehrt amar, bağ er nicht immer jum bergefchriebenen Beitpuntt beginnt, fonbern manchmal früher ober fpater "ernft" macht. Wollte man bem glauben, mas ber Bolfsmund fagt, fo ift mit einem ftrengen Binter gu rechnen. Ge gab nämlich in Diefem Commer und Berbit maffig Befpen und horniffe, Das Eigenartige war, fo wird gejagt, bag fie ihre Refter tief in ben Erbboden eingebant hatten, was einen febneereis den und fallen Binter anfündige. Sat ber Boifemund Recht ober nicht? Bir wollen feine Enticheibung fallen. Es wird fich zeigen. Jebenfalls fagen fich bie Leute in Huger Borausficht, bag eben ber Winter rund bier Denate dauert und es icon ratfam ift, fich mit Brennmaterial, Rartoffeln und Doft ufiv. eingubeden. Und bas ift gefcheben. Ming unn ber Bettermacher feine Enticheibungen tref-Großchor vereinigten Sanger bes Engfreifes fen. Bur rechten Beit richtig Binter mit biel

Der amtliche Wetter= und Klimadienst

von Wilbbab und Umgebung

Bilbbab und feiner naberen Umgebung ift tungereihen bon Bilbbab-Stabt umfaffen beute, gegenliber früheren Jahren, erfreus vierundzwanzig Jahrgange (1805-1920). In licherwelfe febr erweitert und wird an ben ber Rachfriegsgeit borte leiber ber Betteramtlichen Beobachtungeftatten Bilbbab. Dienft im Zal auf. Der neue Alima. und nun fertiggestellt. Die Lage des Gebandes auf Commerberg (773 m) und Bilbbab. Rieberschlagsmegbienft wurde im August 1937 ber Sobe gwifchen ber herrenalber Strafe Stadt (495 m) gefätigt. Dazu tommen im Binter (für ben Binterfport) bie Beobachtungsflation Granbatte (825 m) und Raltenbronn (860 m). Die amflice Leitung biefer Beobachtungeftelle bat Dr. P. Rofinagel, ber Leifer ber Repler-Barte (gutgleich Connen- und Sternwarte).

Die Station Bilbbab . Stabt (435 m) befand fich fruber am Rorbansgang ber Giabt, in ber alten Realfchule. Gur bie Renaufstellung war es fdmierig, wegen ber Enge bes Tales und ber bichten Bebauung, einen möglicift in ber Stadtmitte und im Bohngelande gelegenen, freien und fonnigen Blat gu finden. Erft ale bas in ftabtifchem Befig befindliche alte Leicht'iche Saus abgebrochen war, tonnte feine Stelle für die Schaffung ber Station, bant bem Entgegentommen ber Stadtverwaltung, verwendet werden. Der Ort ber Station befindet fich unmittelbar binter ber unteren Bergbabnftation, nur wenig über der Talfoble mitten im Bobngelande bes Rurorte, neben ber Billa Bachner und bem Deutschen Sof, boch frei und fonnig. Die Talftation ift bente eine amtliche Rieberfclagmeßstelle bes Luftamte Stutigart und gleichzeitig eine orbentliche Klimaftation bes Alimafreised Nordichwarzwald (Aurorillima- | meter (Meffung bes ultravioletien Strab-

Der Better. und Rlimabienft von | freisfielle Baben. Baben). Die alten Benbach. wieder aufgenommen und ausgebaut. Auger ben üblichen flimatologischen Daten wird in Bilbbad Stadt auch bie Abfühlunge. größe gemeffen.

Die Station Bilbbab-Sommer. berg (733 m), 300 m höher als Bilbbab-Stadt, erfaßt bas fo wichtige Riima bes burch die Bergbahn erreichbaren Commerbergs, eines nenen Siedlungsgebietes, bas gleichzels tig bas Sauptausflugsgebiet ber Bilbbaber Rurgafte ift (bie Bergbabn beforbert jabrlich im Mittel 260 000 Fahrgiffte). Die Beobach: tungereiben laufen feit Juli 1925, alfo jeht über 12 Jahre. Die Station ift eine vollamtliche Wetterftation bes Luftamts Stuttgart, eine ber acht taglich melbenben Stationen Burttemberge und gleichzeitig eine bollausgebaute Kurortflimafiation bes Kurortflima. freises Rordschwarzwald (Kurorifilmatreisftelle Baben Baben). Gie erfaßt außer ben üblichen Mimatifchen Daten beifpieleweife bie Abfühlungegröße; bie Meguibalenttemperatur, Sichtweite, himmelebian, Bewölfning, jewelle gu täglich fünf bericbiebenen Terminen, fowie bas befunders wichtige Gebiet ber Connenund Simmeleftrablung, mit Sonnenfceinautograph, Afflingraph und UV-Doff-

Amil.AEDAS-Radricten

Partel-Organisation

Filmberanftaltungen. Die Borführung bes Bilmes "Der Dichungel ruft" findet in Birfenfelb nicht flatt.

Imngebereiches), alfo bie filt Himatifche und mediginifche Belange fo wichtigen Daten, Bei ber Erfaffung ber Connenicheindauer wurde beifpieleweife feftgeitellt, daß ber Rord. ichivargivald und gerade auch bas 28116 : baber Sobengebiet im Fritigior felbft ben Sochidivargivald noch wefentlich fiber-

Die Better- und Rlimebaten bon Bilbbad-Stadt und Berg werben in amilicen Monatotabellen niedergelegt, die im Mittel monatlich eina 5000 Einzelwerte bringen und ausführliche Grundlogen Mimatologifder und mediginifder Ctubien fein tomen, von benen erftere g. T. fcon in Angriff genommen worden find.

Aus dem Luftkurert Birkenfeld

Rue Rirdiveihe, Der Bitterungenmidlag ber letten Tage bat une mit Ralte u. Schuce beutlich barau erinnert, daß wir doch im Robember find. Draufen find jeht die Arbeiten brendet, und es folgen nun für ben Landmann beichnutlichere Beiten. Die Sont ftebt gut und hat in biefer Woche and ben fo notwendigen Regen erhalten. Blidt ber Bauer auf ben verfloffenen, arbeitereichen Teil bes Inbred gurint, fo tann er mit bem Erfolg feiner Mrbeit in diefem Jahre wohl gufrieben fein. Mur Die Ceuche bat ihren unbeimlichen Schatten auch bis in unfere Wegend geworfen und bampft damit bie Freudigteit gum Beften etwas. Mus diefem Grunde muß ber Rahmen bes Rirchweihfestes biesmal etwas befchrantt werben gegenüber anberen Inbren. Man muß eben mehr im bauslichen Rreis feiern, benn bie Gefahr ber Cendjenberichlephung ware bei größeren öffentlichen Beranftaltungen gu groß. Die Sandfrauen aber baben es fich nicht nehmen loffen, ihren Rirbefuchen gu baden, und beshalb berricht in ben Badereien Soch-

Bur Bodje bes wurtt, Doffes murbe ein Alugblatt hernusgegeben, bas ben boben gefundheitlichen Wert bes Obsigenuffes und best Sufimoftes betont. Augerbem werben Ratfclage gu einer fachgemagen Lagerung und Aufbewahrung bes Tajelobites ertellt.

Bur Rube gefest murbe ber Oberweichenwarter Bühler. Bor 30 Jahren wurde ber pflichttreue Beamte bier angestellt und bat fich während diefer langen Beit burch feine rubige, freundliche Art beliebt gemocht bei allen, die mit ihm gu tun hatten. Wir wünfcen ibm einen schönen Lebensabenb! 2018 Rachfolger wurde ein Beamter namens Ei. fenmann bon Grunbach Salmbach bierber

Die Dobelmerfftatte ber Webrüber Bala ift. nun fertiggeftellt. Die Lage bes Webanbes auf und ber Grafenhaufer Strafe ift gerabegu ibeal und auch die Banweife und die Inneneinrichtung barf ale vorbifblich bezeichnet werben und wird ber Forberung nach "Schönheit ber Arbeit" voll und gang gerecht. — Das Anwefen der Mehgerei Fret wurde burch einen geräumigen Renban wefentlich bergrößert, der bereits im Robban fertig ift und feiner balbigen Bollendung entgegenfiebt.

Rind tödlich verunglückt

Dedenpfronn, Rreis Calm, 13. Rob, Bon. einem bellagenswerten Unglück ift eine hiefige Bauernfamilie betroffen worben. Babrenb bie Mutter frant gu Bett log, waren bie beis ben Rinder der Obhut bes Baters anvertrant, Da ber Bauer Jaude aufe Felb gut führen batte, feste er bie Rinber vorne auf ben Gallenwagen und nahm fie mit hinaus. In einem fteinigen, ausgesahrenen Feldweg, unweit bes Ortes, fiel bas vierjährige Göhnchen fo ungliidlich vom Wagen, bag bem Rinbe ein Borberrad fiber bie Bruft ging. Es berftarb wenige Stunden fpater im Rreisfranfenhaus herrenberg an den erlittenen ichweren inneren Berleitungen.

Zur Bereisung von Heischbrühsuppen MAGGI^s Fleischbrühe

"Neift in das fröhliche Deutschland!"

Die Barole bes Reiches für bas Frembenberfebrejabr 1988

Der Beiter bes Frembenvertebeb 'in Deutschland, Brafibent Staatominifter a. D. Dermann Effer, bat für bas Frembenvertebreahr 1938 die Parole: "Reift in bas fröhliche Deutschland!" ausgegeben, und fie folgenbermaßen begründet:

"Wir batten 1936 Die Parole: "Reift nach Bentichland, bem Land ber Olympiade!" Bur 1937 war bie Barole burch bie Eröffnung bes Saufes ber Deutschen Runft gegeben, fie bieß: "Rommt jum Gestjahr beutider Rultur, reift nach Deutschland, dem Land ber Beft.

Bur bas Frembenverfebrsjahr 1938 muß eine Barole gewählt werben, die ben Beichebniffen Rechnung tragt. Saft überall in ber Belt find Streifs und Unruben, Brudermorb und Burgerfrieg. Fieber politifden feines Buches "Bolthafte Dichtung ber Beit" diefer Weltunraft eine Infel bes Friedens, ein Land ber Rube, Ordnung und Sicherheit. But, fein Leben und feine perfonliche Gicherbeit nicht gu bangen. Er wird nicht von Ur- Rrafte gezogen bat. beitofchenen und Bettlern beläftigt. Er fann geben, wohin er will; er fann Deutschland und alles, mas es bietet, nach feinem Butbunten und feinem Gelbbeutel geniegen. Er fommt bei und in ein Sand mit gufriebenen, arbeitsfreudigen Menschen, er tommt in ein fröhliches Deutschland ber Arbeit. Darum foll die Barole für 1908 lauten: "Reift in bas fröhliche Deutschland!"

3d glaube, bag biefe Barole ibre Birfung nicht berfehlen wird, benn jeder freut fich fcon bor ber Abfahrt, wenn ibn fein Reifegiel gu froben Menfchen in ein innerlich frobliches Land führt, Diefe Barole tragt auch bem Motto, bas Dr. Leb für Rbg gebrugt hat. Rechnung: "Freut euch bes Lebens!"

Bie fury ift unfer Dafein! Bie fnabp find bie Jahre, bie und nach bollbrachter Berufearbeit jum Geniegen und Ausruben fibrigbleiben! Bir follten barum alles bermelben, was und gegenseitig bas Leben fcwer und fauer macht, was unfere Freuden ber-

Das bentiche Bolt ift burch Arbeit wieber frob und lebensfreudig geworden. Darum will ich die Barole: "Reift in bas fröhliche Deuticbland" in die Reifegelt 1988 bineinftellen. Gie ift wahr und ffar. Gelbft die fleinfte Fremdenverfehregemeinde fann mit biefer Parole etwas aufangen, ba in Brauchtum und Rultur, in Sitte und Gefchichte icon an fich foviel Frohnatur liegt, daß alle daran teilhaben tonnen. Diefe Barole fenngeichnet augleich unfere Arbeit nicht als hartes Dug. fondern als Schaffen und Wirten aus Freude an der Arbeit.

Frembenverfebrobetreuung bient ewigem Borwarts, ewigem Fortidritt, ewigem Erfreuen ber Menfchen, Die ihre Freigeit in Dentichland verleben. Wenn wir anderen Freude bereiten, bann wird uns felbft bas Leben gur Freude, bann burfen wir fagen: "Es ift eine Buft gu leben!"

Bir wollen burch unfere Arbeit bie Schonbeit beuticher Beimat unferen eigenen Boltagenoffen und allen, ble aus fremben Ländern gu und fommen, vermitteln, wollen geigen, bah unfer neues Deutschland icon und febendwert ift. Wir find nicht Gebatter Griesgram und Muadratmeter großen Friesenwiese fonnen ohne Schwierigkeiten 50 000 Teilnehmer an arbeitsfrendig. Wir find bei unseren Arbeis ten guten und beften Willens, biftiert von der Abficht, Freude ju bereiten, Das frobliche Deutschland gewährleiftet ungetrübte Freube, gewährleiftet febem Gafte, ob aus ber Beimat ober and ber Frembe ein Dolce far niente!

Mit der Parole: "Reift in bas frobliche Deutschland!" erfüllen wir die uns geftellten Mufgaben auch im Ginne bes Gubrers, ber aus "Dentichland einen wirflichen Ebelftein" gestalten will Abol' Sitter bat Deutschland wieder gludlich und das beutsche Bolf wieder frob und fröhlich gemacht."

Abentener beim Siricbruffen, Gin nicht alltägliches Diggefdid batte ein junger Buriche in Tirol. Er hatte in frühlicher Gefellicaft einen Ausflug jum Durrenberg gemacht, wo man bie Racht berbrachte. Der junge Mann wollte ein Abentener befonderer Urt erleben und ichlich fich beim Morgengrauen bavon, um bas Robren ber Siriche gt boren. Er abmte ben Buf ber Biriche giemlich naturgetren nach und war nicht wenig erftaunt, ale blöglich ein tabitaler Stefc bicht neben ibm auftauchte, ber nicht geneigt fcbien, fich wieder vertreiben gu laffen. Dem abentenerlichen Tiroler verging bie Buft gu einer Rraftprobe und er fuchte fein Seil in ber Blucht auf ben nächften Baum, auf bem er trop ftarten Regens über eine Stunde auf Die Befreiung burch feine Rameraben warten mußte. Jur ben Spott brauchte er nicht mehr An forgen.

Wonn Du bem bemmier Dein Wil.-Opfer gibft, gibft Du en bem Deutschen Volk und bamit Die felbft.

Bolthafte Dichtung der Zeit

Babagogifche Arbeitsgemeinschaft ber Balb. gangsorte beichäftigte fich bergangenen Mitt. woch mit einer Aufgabe, die im neuen Deutsch. land auch für die Oberfloffen ber Bolfsichnlen im Blidfeld bes lebenstundlichen Unterrichts fteben. Dr. Selmuth Langenbucher, ein geborener Loffenauer, ber in ben Jahren bes Kampfes in Auffähen und Buchbesprechungen in Beitidriften und in der Tagespreffe für bas echte und mabrhafte Schrifttum unferer Tage gestritten und schon im Jahre 1984 eine gufammenhängenbe Darftellung bes gewachienen deutschen Schrifttums in Buchform unter bem Titel "Bolthafte Dichtung ber Beit" berausgegeben hat, fprach über "Dentiche Gegenwartsbichtung und Schule". Seine Musführungen folgten babei einer in ben leisten Wochen erschienenen Renauflage und wirtichaftlichen Birrwares icutteln und an ber er bier in ben beiben letten Jahren rutteln Bolfer und gander. Das nationals arbeitete, ein vollfommen neues Bert, mit fogialiftifche Deutschland Abolf Sitters ift in einer umfaffenden Darftellung ber beutichen Gegenwartedichtung, die in den letten Jahrgebnten bas Leben bes Bolfes mit ihren Wer-Ber ju und fommt, braucht um fein Dab und fen begleitete und aus bem Burgelboben bes Darftellung bes Reichsgebantens Stefan Bolfslebens ihre berrlichften und ftartften

bes Dichters im Leben eines Bolfes und ben Begriff volthafte Dichtung, ber Abtehr bom Formalen und hinwendung ju völlischen Ge. Beburfniffe ber Schule, bie fich ber Rebner, fichtspunkten bedeutet. Er wurdigte gang befonders Banl Ernft, ben Bahnbrecher für völlische Dichtung, ferner den Bforgheimer Emil Straug, ber fich, che er Dichter wurde, als Lehrer und Bauer verfuchte, ben Schlefier | Redner für bie Fille ber Anregungen.

Schönberg, 11. Nob. Die regelmößig im | Bermann Stehr, Caroffa, Wilhelm b. Scholb, Sommer im Schömberger Schulfbause tagenbe auch Dichter, Die bas Bild bes beutschen Meufchen in feelifcher und religiöfer Sinficht geftalteten, wie Frenffen, Ronig u. a. Unter bem Thema "Bolt an ber Arbeit" famen Dichter ber einzelnen Stänbe jum Wort: Bauerne bichter wie Griefe, Anton Gabele, Schmiidle; Dichter bes Sandwerts, ber feefahrenben Menfchen, bes Arbeiterftandes tvie Lerich, Lufete. Bon ben Dichtern ber Lanbichaft und bed Stammestums, groß an Umfang und gablreich an Ramen, umrig er befonders Ludwig Findh, bon ben Dichtern, bie ben Werbenann bes beutiden Bolfes mablten, Bilbelm Schafer, Baul Ernft, für die Darftellung von Bint und Raffe Rarl Saubimann, ben Bforgbeimer Emil Straug, Ina Geibel. Ale Darfteller "Dentiches Bolf auf frember Erbe", unabhangig bavon, ob es fich um reichebeutiche Dichter ober um Dichter ber auslanbabeutichen Boltsgruppen handelt, tamen Sans Grimm, Bonten, Blund, Meichenborffer, Bitiftod, Billich, Bleber, Rothader gu ihrem Recht. Die Darftellung "Beltfrieg als Bolfeididfal" brachte Ramen wie Lerich, Brogel, Beumelburg, Schauweder, Dwinger, Balter Glex, Die Gorge, Dietrich Edart, Georg Stammler, Unader, Baumann, Schirach, Gerbard Schu-Der Redner umrig gunachft den Auftrag mann, Rolbenbeber, Langenbed. Befonders wertvoll für bie aus Erziehern bestehenbe Buborerfchaft war bie Rudfichtnabme auf Die einft Bolteichnllebrer, fpater Schriftleiter, jest Schriftfteller, gang befonbere angelogen fein ließ. Der Leiter der Arbeitegemeinschaft, Sauptlebrer Schief-Schömberg, banfte bem

Die Gestaltung des deutschen Turn= und Sportfestes in Breslau

im Juli des nächsten Jahres auf Anordnung des Führers in der schlesischen Sauptstadt Brestau jur Durchführung tommt, soll sicht-bar alles das zum Ausdruck bringen, was an Leibesübung und Leibeserziehung in ber lebendigen Rraft vorhanden ift. Co groß bas Stuttgarter Turnfeft 1938 war, an dem der Führer jum erften Male gu ber beutschen Turn- und Sportgemeinde fprad, Die Breslauer Tage follen noch umfaffender werden. Die Geftgeftal. treffen. Angefangen bon ber feierlichen Gröffnung über bie fulturellen Beranftaltungen, bas Festspiel, Die Ausstellungen, Kongreffe bis ju bem Sobepuntt, bem gewaltigen Festjug am Schlußtag und bem Mustlang am Radmittag werben wir die bei ber Gestaltung großer Feite ber Leibesertüch-tigung eingeschlagenen neuen Wege erfennen, Brestau, als bas Bollwert bes Oftens, wird entsprechend ber fconen alten Architeftur befonders ausbrudspolle Musichmudung erhalten. Gur bie Wettfampfe und Borführungen fteht mit bem hermann-Göring-Stadion eine ber iconften fportlichen und landichaftlichen Unlagen gur Berfügung. Auch für Schwimmer und Waffersporifer ift bestens gesorgt, und die Jahrhunderthalle hat gleichfalls oft genug ihre Gignung für große Beranftaltungen aller Art bewiefen. Auf ber 140 000 play in Stuttgart an Ausmagen noch übertroffen wird. Für die feierliche Groff-nung im Stadion ift ber herrliche Auftatt ber XI, Olympischen Spiele in Berlin Bor-bild. Das Festspiel, bas einen Ouerfcmitt durch die Entwidlung ber deutschen Beibesübungen bringt, wird taglich 50 000 Bufchauer begeiftern. Gebacht ift weiterhin an mufitalifdje Feierftunden, an ffestabenbe in ber Jahrhunderthalle. Ginen nicht unbetradftlichen Rahmen wird auch ber Ron-greg ber Frauen einnehmen, und hier ift an das Deutsche Turnfest bon 1894, das ebenfalls in Breslau ftattfand, angefnübit,

Das Deutsche Turn- und Sportfeft, bas | benn bamals nahmen bie Frauen gum erstenmal aftib an einem großen Weft ber Leibesübungen teil.

> Den hunderttaufenden bon Befuchern bes Reftes wird Gelegenheit gegeben, auch bie Berbindung bon Runft und Sport in einer großen Leiftungsichau ber beutichen Rünftler fennengtlernen. Der nuffiche Gunf-lampf, Musit, Malerei, Dichtung, Architeltun und Blaftit, wird auch ben vollsbeutschen Rünftlern Gelegenheit geben, ihr Rönnen zu beweifen, Auf ber Mustellung bes bentichen Sportes werben wir bie gefamte Arbeit bes Deutschen Reichabundes für Leibesübungen und all ber Gliederungen bon Partei und Staat anichaulich machen. Bahlreiche Mobelle bon ben Schulungsheimen, die Einrichtungen von Sobenlichen u. a. werben zugleich allen Besuchern einbrudsvoll bie Groganlagen bes deutschen Sports vor Augen führen. Im Bufammenhang bamit muß auch bie Schau ber besten Sportgerate und der Sportliteratur genannt werben, bie ben neuesten Stand auf bem Gebiet ber Leibeslibung und -erziehung bermitteln foll.

> Wir haben einen Zag ber Jugend, einen Zag ber Muslanbsbentichen. einen Tagber Bemeinichaft, bes Wettfampfes, ber Mannichaft und ichlieglich ben Dobepuntt, den Zag bes Bunbes, Diefer Sauptsesting, der 31. Juli, bringt am Bor-mittag den Festzug der 250 000, dem sich am Nachmittag Massenvorsubrungen und die Siegerehrung für Die aus ben Meifterichaften und Beitfampfen bervorgegangenen Beften auschliegen werben. Richt unerwähnt bleiben barf ein besonderer fportlicher Wettbewerb, ein vollstumlicher Mehrfampf, ber fich aus ben Grundformen ber Leichtathletif, aus einem 100-Meter-Lauf, Weitfprung und Rugelftog gufammenfebt, und bei dem mit einer Beteiligung bon etwa 20 000 Teilnehmern aus allen Sportarten gerechnet wird.

Die 50 000 Mustanbebentichen, bie an bem Sochfest ber beutschen Leibesübungen teilnehmen werden, beteiligen fich an den Rampfen und Borführungen, an ben Musftellungen und Rongreffen, um fo mit ben Rameraden aus ber Beimat engfte Bublung gu

Moodbronn, 13. Nov. Um beutigen Tage feient Fran Glifabeth Gragle, Bitme bes verftorbenen Wagnermeiftere 28ith. Grafte, ihren 85. Geburtstag im Rreife ihrer Rinder und Enfel. Die Greifin barf auf ein Beben voll Danbe und Arbeit gurudbliden, wie bas bei einer Frau auf bem Lande nicht anders fein tann. Aber auch Freude und Cegen waren ibr in ibrem langen Leben befchieden. 216 echte bentiche Mutter burfte fie 13 gefunde Rinder ibr eigen nennen. 7 Gobne and 4 Schwiegerfohne jogen aus ihrer Inmilie im Jahre 1914 ins Felb, um ihren Dienft füre Baterland gu tun, Leider fehrten 2 Cobne am Enbe bes Arieges nicht mehr ins Baterhaus gurud. Rad 50jahrigem Beifam. menfein rif ber Tod eine weitere Lude in bie Familie, als im Jahre 1925 ber Bater im Alter bon 76 Jahren ftarb. - Freunde und Befannte gedenfen ber Jubilarin und wiiniden ihr gu ihrem bentigen Geft Gefundbeit und einen gesegneten Lebensabend.

Baibingen a. Eng. 13, Nov. Rad längerer Arantheit ift Donnerstag nachmittag Ochfenmegger Rarl Stahl überrafchend im Alter von erft 59 Jahren gestorben. Mit dem Berftorbenen ift ein allgemein beliebter und geichatter Mitbürger und ein weit und breit betannter Gefchaftsmann, ber fich überall beftost Anfebens erfreute, aus bem Leben gefchieben.

Ahnenforschung bas Gebot unferer Beit, wird leicht gemacht

bei Gebrauch einer im Berlage bon Baier & Schneider in Seilbronn ericbienenen neuen Ahnentafel, Die fich "Schichtentafel" nennt und ihrem Erfinder, bem Berufeberater Otto Digel in Stuttgart, gefestlich geschütt wurde. Alle bisherigen Abnentafeln, Abnenmappen, Abnenbucher, Abnentarteien ufm, wiefen ben Migitand auf, bag bie Chreibflachen nach oben bin immer enger wurden, fobaft man ichon bald feinen Raum mehr für bie allernotwendigften Eintragungen hatte, ober bag jegliche Riarbeit und Ueberfichtlichteit verloren ging, weil bie Abnen in mehr ober weniger großer Babl auf verichiedenen Blattern ihren Blag fanden. Bei ber nenen Abnentafel (Schichtentafel) gibt es fein Rielnerwerben ber Schreibilachen und bennoch liegen alle Borfahren in gleicher Cbene bor dem Beschauer. Die Spipe jedes Alhnenbaar-Schildes weift genau auf ben Abtommling bin und fo gibt die gange Tafel ein flares "fprechendes" Bild ber Abstammung und ber Berwandtichaftsbeziehungen. Dazu fommen Renngiffern für jeben Albu, Unterfcheibungen gwifchen Mann und Fran burch entipredenbe Umrahmung ber Renngiffern und Farb-Unterscheibung ber Borfahren von Bater und Mutter burch die gange Tafel, twodurch diese neben dem gleichmäßig reichlichen Schreibraum noch ben weiteren Borgug befonders leichter Berftanblichfeit bat. Eingebrudt ift eine Tabelle für befonbere Gintragungen, wie Tobesurfache, Lebensalter, Rinderzahl ufw. und eine Ramensverzeichniseinrichtung für alle in der Tafel vorkommenben Gefchiechtenamen und beren Trager, Bur etwalge feblerhafte Gintragungen find gummierte Erfahichilbehen jum Ueberfleben beigefügt. Die febr handliche Tafel ift in brei Ansgaben erfcbienen, für 63 Abnen gum Breife bon 0.90 RDR., für 127 Abnen gu 1.80 MDR. und für 255 Abnen gu 3 .- MDR. Gie ift in Babier- und Schreibwarenhandlungen

Raufmännifche Sachfurfe

Der Reichefachichafteleiter im ROLB Balter Bipte (Berlin) fdreibt in feinem Muffah in der "Dentichen Sandelsichulwarte" und in menteracining: ichen Ergieber" 3. Seft (Marg) 1937: "Interessant ist, daß der lette Reichsberufewettkampf eine große lleberlegenheit der württembergifchen berufstätigen Jugendlichen gezeigt bat. Bürttemberg ift aber ber Staat, ber gerabe in der Ansbildung ber Berufe, und Jach icullebrer Borbildliches geleiftet bat. Damit ift eine theoretische Beweisführung für bie Wichtigfeit einer guten Lehrerbilbung nicht mehr notivendig". Die württemberifche Jugend, bie biefes einzigartige Lob verdient und erhalten bat, foll biefe Anerfennung nicht nur in Empfang nehmen, fondern es zu erhalten fuchen durch weitere pflichttrene Erfüllung aller ihr auferlegten Aufgaben, Die Fach- und Bernfelebrer burgen für eine weitere bochwertige Fortbilbung in allen Bernfen und find gu allen Beiten bereit, ber berufetatigen Jugend bas Bertzeug in die Band ju geben, wie es ber Sandwerter, ber Gemerbetreibenbe, ber Raufmann und nicht gulest auch die taufmannifchen Angeftellten benötigen, Denhalb ergebt an alle Eltern, Ergieber und Bfloge-

Herbst in Wildbad

Bie bift bu, Engial, ganbrifch fcbon Mit beinen Balbfuliffen, Den ftolgen, lichtumlobten Sob'n, Rriftallflat'n, ichnellen Gluffen;

Den trauten Weilern (beren Gat Mur Meiler, Beer'n, Forellen!), Geschmiegt in tiefen Borbachs Sut -Bie's taugt für Walbgefellen!

Bie liegft bu, Stabtle, fest vertraumt, Das jüngft fab 28 elt babs Treiben; Die wilde Eng noch lauter fcaumt -Richt mußig je gu bleiben!

Und Edmargwalbberbftes Dufterfeit, Die bas Gemiit fonft briidte, Lot ploulich fich, wie laftbefreit, Die Geele weltentrudte.

D Tal ber Eng, wie fcon bift bu, Min bich "ber Berbft als Maler" Dedt facht mit Gold und Burbur gu Und Saufen Gilbertaler!

In -, als ich heute früh erwacht', Schaut' gar ich, bell am Morgen, Der gangen Simmelebriide Bracht Den Regenbogen borgen! Rubolf Giebrl, Linbau I. B.

Wie wird das Wetter?

Beiterbericht des Relibsmeiterdienftes Ansgabeurt Ginitgart

Botheriage bis Conntag abend: 3m gangen weiterhin unbeständig, aber nicht burchweg unfreundlich, Ralt.

Die fiber ber Oftfee liegende Storung hat mit einem Ausläufer befonbers in Rord- und Mittelbeutschland noch einige Riederschlage herborgerufen. Mul ihrer Rindfeite wird fich junachft wieder eine Bernhigung ber Wetterlage einftellen.

eltern der Ruf, unterftitt bie Lebrer eurer | Turnerinnen bes Rreifes befeiligen werden, | Rinder burch Befolgung ihrer Raticblage, Die Beranftaltung bient gugleich ber Wermacht ihnen bas Arbeiten am Fortfommen und an ber Fortbildung enerer Anbefohlenen leicht und nehmt ihnen viel Loft und Dinbe ab, dann wird ber beiberfeite erhoffte Erfolg gefichert fein.

Die Brivathanbelofdinte in Bforgheim, Die ben Unterricht nach bem Lehrplan ber württ. Sanbelefdulen eingerichtet bat, bat bie Benehmigung von ber Minifterialabteilung für Die Sadidulen, Stuttgart erhalten, Unterrichtofurfe in Sanbelsfächern in wurtt. Stabten abanhalten und wird beftrebt fein, ben guten Ruf, ben bie Jacbichuten in Bürttemberg erhalten, aber auch verdient haben, weis ferhin zu bflegen fuchen, fodaß nunmehr auch in Baben bent Beifpiele bes Rachbarfinates gefolgt und bamit bas Anfeben ber Jache ichulen in Württemberg nicht nur geforbert, fonbern auch im babifchen Lanbe weiterver-

Turnen und Sport

Rerisgeratemeifterichaften in Gofen

Dem Turnverein Sofen wurde bie Durchführung ber morgen ftattfindenden Rreis-

bung für bas icone Gerateinenen, welches in Dentichland einen großartigen Auffchwung genommen hat und auch in Butunit mit allen Mitteln geforbert werben wirb. - Die Bett. fampfe beginnen vormittags 8,30 Uhr, in beren Berlauf bie Turner im Bwolftambf -Oberftufe, Behnfampf - Mittels und Unterftufe u. Jugend-Achtfampf ihr Konnen geigen werden und die Turnerinnen ben Gechefampf - Ober, und Unterftufe, Sünffampf -Jugend und Ghunnaftifd). Fünffampf beftreiten. Rachmittags werben ab 14.30 Uhr bie Rürubungen ber Oberftufe um bie Rreismeifterichaft geturnt.

Alle Turne und Sporifreunde ber im Reichsbund für Leibesübungen gufammengefcbloffenen Bereine fowle bie Einwohnerschaft von Sofen und Umgebung find freundlichft eingeladen. Der Beranftaltung, bie in ben Sanden bon Kreisfachmart für Mannerturnen Willibald Löbe-Wildbad und Arciafportwart Bantle-Calm liegt, ift ein guter Erfolg und Berlauf ju wilnichen.

Subball

In ber Gruppe Alibtal fpielen um ben erften Plat Langenalb - Bolfarisweier, Da geratemeiftericaften bes Areifes 5 Rogold Langenalb u. Wolfarisweier puntigleich find, übertragen, woran fich bie beften Turner und I geht es in biefem Troffen um bie Buhrung. !

EM-Sanitätsgruppenführer Dr. Daiber imeibet aus feinem Amt

Stutigart, 12. Rovember, Dit Wirfung bom 1. Robember bat Canitats-Gruppenführer Dr. Daiber bag Umt bes Gruppenargies der Sit-Gruppe Gudweft aus gefundheitlichen Grunden abgegeben. Dr. Daiber wurde 3. B. der Gruppe Südwest gestellt, Alls Rachfolger wurde Sanitäts-Obersührer Dr. 3 ahr bestimmt, der seit nunmehr sünf Jahren die ärzisige Betreuung der Stan-darte 119 und juseht der Brigade 55 in vor-bildiger Weise inne hatte. Obergruppen-jührer Und in nahm anlählich eines Appells fämtlicher Prigades, und Standartenschere famtlicher Brigade- und Standartenführer ber SA-Gruppe Gudwest die Gelegenheit wahr, dem bon seinem verantwortungsvol-len Amt scheidenden Sanitäts-Gruppenfüh-rer den Dank für seine psichtebeniste und einsahbereite Tätigfeit im Dienste der SA. auszusprechen. In den nahezu 6 Jahren, in denen Sanitätsgruppenschipter Daiber das Gesundheitswesen der SA. berantwortlich leitete, hat er sich höchste Anextennung leitete, bat er fich hochfte Anertennung und Wehrer ber Sa. Stanbarte 121 und 180.) Der Sahrer der Sa. Stanbarte 121 und 180.) Der Sahrer der Sa. Stanbarte Mönner ber Gruppe emborben.

Sanifats-Oberficer Dr. Jahr, ber mit Wirfung vom 1. Rovember bas Amt des Gruppenargies übernommen hat, hat mit Musgeidnung am Weltfrieg teilgenommen, ift Mitalied ber RSDAD, feit 1923 und Inhaber bes goldenen Chrenzeichens ber Be-wegung, Gin alter Mitfampfer bes Fahrers wird alfo auch in Jufunit die Sanitats. ableifung ber Gruppe Subweft führen.

Redarregulierung imreitet vorwärts

Aldingen, Rr. Ludwigsburg. 12. Rovember, Die Redarregulierung gwifden Albingen und Redargroningen ift ben Commer fiber fo weit forigefdritten, bag mit ber planmäßigen Beendigung ber Arbeiten im nachften Jahr gerechnet werden kann, Das neue Flugdett wird 55 bis 60 Meter breit fein. Bei Recarems ift an Stelle ber alten, über-bachten Holzbrikde eine moderne Betonbrücke mit einer Spannweite ban 71 Webern gemit einer Spannweite bon 71 Wetern getreten. Auch ber Betonbau bes Rrafimerte am finfen Bier, fowie bie fiber bas Wehr führende Reldwegbrude ift fertiggeftellt und wird bemnachft abgelaffen. Die Brude ift 120 Meter lang und hat neben gwei Gebwegen eine 4,5 Meter breite Fahrbahn.

180 in Tübingen, Sturmbannführer Sofie, ift mit ber Rührung ber Ctanbarte 121 in Schmab. Emilnd beauftragt worden. Die Buhrung ber Su. Standarte 180 übernimmt ber feitherige Guhrer ber Standarte 127 in Beislingen. Standartenfuhrer 20 e l g.

Denkst Du an wärmere Kleidung? -- denke an Teopold Wieland

Pforzheim Westliche 8 beim Markiplatz

Ländliche Berufsichule

(allg. männl. Fortbilbungsichule) Bilbbad.

3um Bejuch oben genannter Schule find alle in ben Frühjahren 1936 und 1937 aus ber Bolkofchule Entlaffenen verpfifchtet, fowelt fie heine Gachichule besuchen.

Alle Berpflichteten haben fich jur Anmelbung und jum erften Unterricht am Dienatag, 16. November, morgens 8 Uhr, in ber Withelmsichule einzusinden.

Leiter ber Deutschen Bolksichule.

Feldrennach, 13. Nov. 1937.

Todes-Anzeige

Die Todesstunde schlag zu früh, doch Gott, der Herr, bestimmte sie!

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittellung, dah meine innigst-gesiebte, gute Gattin, unsere herzensgute, treubesorgte Mutter, meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Lina May, geb. Fauth

nach langem, schweren, mit grober Geduld ertragenem Leiden wohl vorbereitet im Alter von 37 Jahren heute morgen 7 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefem Leid:

Der Gatte: Karl May, Goldschmied sowie Kinder Ella und Hans.

Der Vater: Wilhelm Fauth, Kabinettmeister. Geschwister und Anverwandte.

Beerdigung am Montag den 15. Nov., nachmittags 3 Uhr.

Reichsbund für Leibesübungen Fachamt Turnen

Areis V Ragold (Renenbileg, Calm, Frenbenfiebt, Ragold, Sorb). Am morgigen Sonntag ben 14. Rovember werben in ber Gemeindehalle in Sofen a. C. bie

Areis-Gerate-Meisterschaften

ausgetragen. Beginn ber Rampfe: Borm. 8.30 Uhr, nachm. 2 80 Uhr. Bu regem Befuch labet ein

ber Turn-Berein Sofen e. B.

Birkenfeld, 13. November 1937.

Neueröffnung der Sonnenmühle.

Der werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur Kenninis, daß ich die von meinem Vorgänger Heinrich Baral betriebene Mühle neuzeitlich eingerichtet habe und heute eröffne. Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft reell und zur vollen Zufriedenheit zu bedienen. Ein geprüfter Müllermeister wird mich dabei unterstützen; etwaige Unannehmlichkeiten sind mir vorzubringen.

Otto Dittus, ,zur Sonne".

Bilingeren, ffeifigen

Pierdelnecht

für Gofthaus, Mengeret und kleinere Candmirtichaft gu einem Bferb gefucht. Derfeibe muß auch metten können.

Bilhelm Seeger, Gofthaus gur "Troube", Altenfteig, Rreis Ragold.

Das Seimatblatt follte in

heinem Saufe fehlen!

Fachmännlsche Chemische Reinigung und Färberei

jederzeit gewährleistet durch Färberel Wüst.

Corsettgeschäft Wandpflug, Wildbad, E. Karlstrafe 25.

Putzartikel Bodenwachse - Beizen kauft man gut bei

Selfen-Mahler Renenbiirg, Mühlftraße 20



Birkenfeld

Unser Geschäft befindet sich jetzt in unserer neuerbauten

auf der Höhe zwischen der Herrenalber- und der Gräfenhäuser-Straße.

Durch die erweiterten Rüume und die moderne Einrichtung sind wir in der Lage,, allen Ansprüchen unserer werten Kundschaft gerecht zu werden.

Es wird unser Bestreben sein, Qualitätsmöbel zu annehmbaren Preisen herzustellen,

Gebrüder Walz Möbelwerkstätten

Preissenkung für Persil

Ab 15. November kostet Persil:

Doppelpaket 56 R.-Pfg. Normal paket 30 R.-Pfg.

Ein doppelter Vorieil: soch günstiger im Preise, soch besser in der Wirkung! Die wertvollen verbesserten Eigenschaften, die Persil heute besitzt, machen es zum vorbildlichen Waschmittel im besten Sinne des Wortes, Persilgepflegte Wäsche ist Inbegriff der Wäscheschonung und Wäscheerhaltung!

Henkel & Cie. A.-G., Düsseldorf

98 11 bbab. Glasauffah, 2 m la., 75 cm br.,

20 cm hoch, mit Labentifch. Labentifche, 1.60, 1.80, 3.50. 1 Regal, 2 m ig , 2.20 hoch, 0.28 tiel, mit veritellbaren Brettern. 3chaufenfter. Geftelle mit und ohne

I Partle Bretter und fonftiges. Saus Sang, Sobenloheftr. 62 II.

Shomberg. Milds and Jahrkuh

vole eine 27 Wochen trochtige Kalbin, zwei weihe Milche ziegen, 14 Hihner wegen Weggog zu verhaufen. Roth.

Reuenbürg

3 3immer-Wohnung auf 1. Dezember gu vermieten.

Rreisbaumwart Scheerer, Reutweg 17, Telejon 236.

Behagliche Wärme durch neuzeitliche

Zu erhalten im Fachgeschäft von **Hermann Fischer**

Neuenbürg (Wilhe mshöhe) / Tel. 498

Steis standiges Lager in Ofen, Herde, Waschkessel

Reuenburg. Roch einige fabrifnene Radio-Apparate

Baujahr 1935-1998 n Wechselftrom und Allftrom haben gang bebeutenb ermäßigten Preifen angubieten

Sohn, Turnplay. Wieland, Will. Murifir. Mushunit auf Anfrage.

bestes Münchner Fabrikat für Damen,

Herren und Kinder

Loden=

Mäntel

Carl

Piorxheim, Zerrennerstr. 3

Heizbare ! Matratzen

Jawohl, die gibt es! Nämlich

im Lindenhot a. d. Auerbrücke Selbstverständlich führen

wir auch alle anderen

Kapok-, Woll- und Federeinlagen-Matratzen

"Schlaraffia"-Matratzen

und als einziges Geschäft am Platze auch die prakfischen

"Selekta"Matratzen (ohne Rost, mit verstellbarem Kopffeil)

Eigene Polsterei Fachmännische reelle Arbeit

Blocker

Blocker-Reparaturen

(auch elektrische Blockerunizen)

-Konicjet

PFORZHEIM

Suche auf fofert ein tüchtiges

das andy bodien hann und gute

Irau Louis Schneiber,

Blorgheim, Lamenftrage 39

Leik=Ordner

C. Meeb'iche Buchhandlang.

ind ehrliches

Beugniffe aufmelft,

Besichtigen Sie bitte unverbindlich unser großes Lager Wer bei Betten-Weik

kauft, ist gut bedient".

Schlafzimmer und Bohnzimmer

billig gu verkaufen Möbelhaus Studiel, Bforgheim, Schlofiberg 11.

Cheftanbebarleben und Rinberbethilfen werben in Jahlung genommen.

Dabe einen girka 11 Jeniner

(refthloffig im Jug) gu verknufen. Frig Rofer, Gaistal.



Birtenfeld.

Rachftebenbe Wirte bringen ihre Gaftstätten in empfehlenbe Erimerung und laben gum Befuch freundlichft ein:

- R. Delfchläger 3. "Abler"
- S. Befter 3. "Schönen Ausficht"
- A. Klittich z. "Bahnhof"
- R. Bäuerle g. "Baren"
- R. Bollmer g. "Sohengollern"
- D. Becht 3. "Rarlsburg"
- R. Eberle 3. "Arone"
- 3. Gengenbach 3. "Löwen"
- R. Stumpp g. "Rögle"
- D. Dittus &. "Gonne"
- B. Rungmann, Sotel "Schwarzwaldrand"
- D. Man, Kaffee "Uhland".

Es ift unfer Bestreben, unseren werten Gasten aus Rüche und Keller bas Beste zu bieten. Als Spezialisät empsehlen wir ben vorzäglichen spürzigen Birtenfelber, sowie andere Qualitätsweine in bekonnter Güte. la Ruchen.

Static Walter Company of the Company

Waldrennach - Birkenfeld.

Hochzelts-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 14. November 1937 im Gasthaus zur "Sonne" in Waldrennach stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Wilhelm Ruff, Sohn des Wilhelm Ruff, Waldrennach.

Hedwig Schroth,

Tochter des Karl Schroth, Birkenfeld.

Kirchgang 12 Uhr in Neuenbürg.

Biotholicitoticitaticulaticitalisticitatic



Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädels

zeigen in dankbarer Freude an

Karl Braun, Dentist, und Frau Clara, geb. Schmauderer

Schwann, November 1937

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Nachdem ich nun den altbebannten

Gasthof z. "Lamm" in Schömberg

käuflich erworben habe, gebe ich der Einwohnerschaft von Schömberg und Umgebung, sowie meinen Freunden und Bekannten von Pforzheim zur Kenntnis, daß Ich am Sonntag den 14. November obengenannte Gaststätte eröffnen werde

Naturraine Weine, bestgepflegte Biere und erstklassige Küche

mit aufmerksamer Bedienung bieten Ihnen angenehmen Aufenthalt.

Mit deutschem Grußt

Karl Schwab, Metzgermeister, und Frau.

Gottesdienst=Unzeiger

Evang. Lanbeskirche

25. Countag nach bem Dreieinigfeitofeft, 14. Robember 1937 Reuenburg. 9 Uhr Chriftenlebre (Gobne). 10 Uhr Brebigt (Ediwemmle). 11 Uhr Rindertieche, Camstag und Conn tag je 3 Uhr und 8 Uhr Bibelfurfe für Frauen und Dabden, Buftag am 17. Rovember. 10 Uhr Bredigt (Edwemmle). 11 Uhr Rinderfirde. 8 Uhr abende Bredigt (Buhr).

Balbrennad, 10 Uhr und 11 Uhr Rinderfirde. Buß: tag, 17, Robember 1907, 1610 Uhr Bredigt.

29ildbad, 9.45 Uhr Bredigt (Text: Matth. 26, 1-13; Lied Rr. 96): Danber. 11 Uhr Rindergottesbienft. 1 Uhr Chriftenlebre (Sobne): Brodmann, 8 Uhr Gilm ber Inneren Diffion. Mittwoch, Sandesbufftag. 9.45 Uhr Bredigt: Dauber. 5 Uhr Radmittags Bredigt: Brodmann. Donnerstag 8 Uhr Frauenabenb,

Sprollenbaus. Mittiwoch ben 17. Dow.: 9.45 Hor Breblgt, anichliegend Chriftenlebre.

Bolkskirden.Bewegung "Deutsche Chriften"

Reuenburg. Sonning ben 14. Dob., vorm. 9 Uhr, Gotiesbieuft in ber Mühle. (Bfarrer Lofch.)

Evang. Freikirchen

Werbodiftengemeinde. Sonntog, vorm. 3/10 116r: Calm. Winschen Sie Zu Weitnachten einen bach; nachm. 343 Uhr: Arnbach.

Ratholifche Gottesbienfte

26. Zonntag nach Pfingften (14. Robember) Meuenburg. 9 Uhr Gottesbienft. 6 Uhr Andacht. Birfenfelb. 10.90 Ubr Brebigt und Singmeffe.



Galthaus zum Bahnhof, Calmbach

Sonntag

flotte Zanzkapelle

an der wichtigen Ecke

bletet Ihnen jetzt in vielhundertfacher Auswahl:

Prachtvolle Winter=Mäntel

Wenn Sie Möser-Kleidung tragen!

sind bedeutende Kulturfaktoren geworden. Die Leistungen sowohl in Kurzschrift als auch in Maschinenschreiben können jedoch oft nicht in Einklang gebracht werden mit den von der Praxis geforderten Fähigkelten und Fertigkelten. Vielfach liegt die Schuld an der oberflächlichen Beurteilung der Anforderungen, die von Handel und Industrie gestellt werden müssen, oft liegt es aber auch an der ungenügenden Vorbildung der Schreiber selbst. Letzterem Umstand kann durch den Besuch einer hierauf besonders Rücksicht nehmenden Erlernmöglichkeit abgeholfen werden. Die erforderliche Ausbildung erhält man aber nicht in den welt auseinanderliegenden Unterrichtsstunden, denn es liegt in der Erreichung einer hohen Fertigkelt begründet, daß die Uebungsstunden rasch nacheinander folgen, weil dann ein Verlust an Fertigkelt weniger und geringer eintritt als bei große Zwischenpausen aufweisenden Unterrichtskursen. Den

größten Gewinn an fördernder Schnelligkeit bringen daher die täglichen Uebungsstunden, ganz besonders dann, wenn einige Stunden geübt und diktiert werden.

Anmeldungen zu Fortbildungs- und Unterrichtskursen können jederzeit erfolgen.

Man wird Sie befragen -

vogu freundlich einlaben Albert Barth und Grau. Bür gute Speifen und Getranke ift beftens geforgt. I Solsicuhe, Faufthandicuhe

Lichtspiele Schömberg

Marika Rökk

Zwei Stunden Lachen und Freude über ein fröhliches und amüsantes Spiel voller Tanz, Musik und Liebe!

Ein Astra-Film der Ufa mit Paul Henckels, Georg Alexander Dr. Ernst Dernburg, Elga Brink, Richard Korn.

Im Vorprogramm: Die große Sonderwochenschau: Mulfolinis Staatsbefach in Deutschland

Spielzeit: Samstag, den 13. November, 20 Uhr und Sonntag, den 14. November, 20 Uhr Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen !

Wollmeften, Lobenjoppen Leberjaden, Winbjaden Blenle's Beichäftsroche

Carl Straub Berufakleibung

Bforgheim, neben Ufa.

Aerail. Sountagedienst Sonntag ben 14. Rovember 1987 Dr. med. Kern. Neuenbürg. Telefon @21. 393.

Radio-Apparate

Baujahr 1937/1938 Bolksempfänger VE 301 W Boltsempfänger VE 3(1 Wn Volksempfänger VE 301 Allftrom RM. 7.,-

liefern für bas gange Rreisge

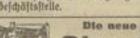
Sohn, Tureplay, Bieland, Bieland, Billh. Murrer.

vergessen Sie nicht die unverbindliche Besichtigung meines Lagers.

Möbellager Helmut Kull Herrenalb

gu verhaufen.

Bu erfragen in ber "Engtaler". Gefchaftsftelle.



Singer

Elckzack KI, 206 sietet unerschöpfliche Möglichkeiten. Alte Masch, werden in Zahlung gen.

@inger Nähmaschinen, Pforzbeim, Leopoldplag. Kundendienst durch:

Verir.: E. Wieland, Neuenhurg Besuchen Sie unsere

Näh-Unterweisung im Hotel "Baren".



Privat-Handelsschule Pforzheim

Reuenburg

Radio-Apparat?

Menn ja, bann foffen Sie fid) rechtgeitig beraten burch

Bieland, With. Mureftr. Engialer"-Gefchafteltelle.

Benfionierter ftabt. Begmter fucht auf 1. Sanuar ober 1. Februar in Bilbbab bircht

5 3immer-Wohnung

mit bewohnbarer Manjarbe in beitem Buftanbe. Gas u. elektrifc erforberlich, ba Dauermieter.

ober 4 3immer = Wohnung

Drucksachen

liefert ichnellftens

Leopoldstraße/Hafnergasse 1

Fernruf: 2828

C. Mezh'iche Buchbruckerei.



